

ZELLER
POROTON

mein
ziegelhaus®

JUWÖ
POROTON

Das ThermoPlan® System

Ein Ziegelhaus macht glücklich.

Produktprogramm und
technische Informationen
2020



FAMILIENTRADITION
SEIT 1862

www.juwoe.de



Stefan Jungk



Familie Jungk



Luftaufnahme JÜWÖ Firmengelände



Luftaufnahme Zeller Firmengelände

Der Baustoff Ziegel ist mit Abstand der beliebteste Wandbaustoff im Wohnungsbau in Deutschland und Europa. Dies liegt sicherlich auch in der Tradition dieses über Jahrtausende alten Baustoffes begründet. Ich sage immer: „Ziegel, seit 5.000 Jahren Marktführer“.

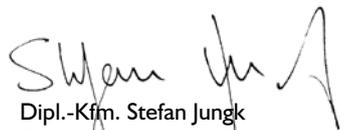
Tradition alleine ist es aber nicht. Er ist deshalb so beliebt, weil wir den Ziegel in den letzten Jahrzehnten, und speziell in den letzten Jahren, zu einem modernen Hochleistungsbaustoff entwickeln konnten. Moderne Mauerziegel erfüllen alle wesentlichen Anforderungen des zeitgemäßen Bauens: Zu nennen sind Wärmeschutz, hohe Tragfähigkeit, guter Schallschutz, sicherer Brandschutz und Feuchteschutz. Ziegel schaffen ein gesundes, behagliches Raumklima und bieten aufgrund ihrer hohen Langlebigkeit hohe Wertstabilität. Die vieldiskutierte „Nachhaltigkeit“ beim Bauen lässt sich gerade mit einem so vielseitigen Baustoff wie Ziegel zuverlässig und tatsächlich umsetzen. Umweltschonende Herstellung vom Rohstoffabbau des Tons in unseren Gruben über den gesamten Lebenszyklus bis hin zum problemlosen Recycling sind für uns seit Generationen selbstverständlich.

Das sind alles technische Aspekte. Klar, der Ziegel wird oft über technische Werte verkauft. Der Baustoff Ziegel ist aber mehr. Mit ihm erfüllen Planer Wohnräume und schaffen Lebensräume, die in Funktion und Architektur beispielhaft sind. Der Ziegel erfüllt insofern ganzheitlich alles, was wir beim Wohnen brauchen und wollen. Nicht ohne Grund lautet unser Slogan „Ein Ziegelhaus macht glücklich“.

Die JÜWÖ Poroton-Werke Ernst Jungk & Sohn GmbH gehören zu den führenden Mauerziegelherstellern in Deutschland und Europa. Gegründet im Jahre 1862 wird JÜWÖ in fünfter Generation durch die Familie Jungk geführt.

Nach der Übernahme des traditionsreichen Ziegelherstellers Zeller Poroton in Alzenau produzieren wir an zwei Standorten und sind damit größter Ziegelhersteller in Rheinland-Pfalz, Hessen, Nordbayern und dem Saarland und damit einer der führenden Baustoffproduzenten in der Metropolregion Rhein-Main, sowie in West- und Südwest-Deutschland.

Erleben Sie im Jahr 2020 die pure Innovationskraft von JÜWÖ und die Vielfalt unseres Produktprogramms.


Dipl.-Kfm. Stefan Jungk
Geschäftsführender Gesellschafter

INHALTSVERZEICHNIS

Seite	Inhalt
2	JUWÖ Poroton: Familientradition seit 1862
6	Produktfinder
8	ThermoPlan® MZ-Reihe: MZ60, MZ65, MZ70, MZ8 , MZ80-GS, MZ90-G, MZ-90-GMS und MZ10
12	ThermoPlan® S-Reihe: S7 ^s , S8, S9
14	ThermoPlan® T und TS-Reihe
19	Systemergänzung
20	JUWÖ SSL® - Das Schallschutzlager
21	Hinweise Dünnbettmörtel-Verbrauch
22	Das VD-Planziegelsystem (Vollflächige Dünnbettmörtelfuge)
23	Blockziegel
24	U-Schalen, Ringanker-Dämmschalen, Praktisches Palettensystem
25	Stürze, Deckenrand-Schalen
27	maxit mörtel pad
29	Warum soll ich ein Ziegelhaus aus JUWÖ Poroton bauen?
31	Technik
32	Planziegel Übersicht
36	Lieferungs- und Zahlungsbedingungen (AGB)
37	Details
41	Verarbeitungs-Tipps
46	Wichtige Hinweise

Ihre Ansprechpartner JUWÖ Poroton, Standort Wöllstein

ZENTRALE

☎ +49 6703 910 0

📄 +49 6703 910 159

✉ poroton@juwoe.de

DISPOSITION / AUFTRAGSANNAHME

✉ verkauf@juwoe.de

Sascha Wilhelm

Leitung Disposition und
Vertriebsinnendienst

☎ +49 6703 910 156

✉ wilhelm@juwoe.de

Katarina Buljan

Disposition und Auftragsannahme

☎ +49 6703 910 152

✉ buljan@juwoe.de

Astrid Korffmann

Disposition und Auftragsannahme

☎ +49 6703 910 151

✉ korffmann@juwoe.de

Isabel Stelzel

Disposition und Auftragsannahme

☎ +49 6703 910 158

✉ stelzel@juwoe.de

Silvia Fischer-Vestweber

Disposition und Auftragsannahme

☎ +49 6703 910 157

✉ fischer-vestweber@juwoe.de

BAUBERATUNG

Bernd Schröder

Dipl.-Ing. (FH) Leitung technische
Bauberatung, Objektbetreuung

☎ +49 6703 910 130

📄 +49 151 14512501

✉ schroeder@juwoe.de

📄 +49 6703 910 7130

KALKULATION FESTPREISHAUS

Elvira Wilk

Innendienst

☎ +49 6703 910 154

📄 +49 6703 910 7154

✉ wilk@juwoe.de

Daniela Kirmse

Innendienst

☎ +49 6703 910 154

📄 +49 6703 910 7154

✉ kirmse@juwoe.de

SERVICE

Meik Horn

Maurermeister
Bauberatung und Baustellenbetreuung

📄 +49 170 5626144

✉ horn@juwoe.de

Ihre Ansprechpartner ZELLER Poroton, Standort Alzenau

DISPOSITION / AUFTRAGSANNAHME

📄 +49 6023 9776 76

✉ zellerverkauf@juwoe.de

Peter Heinrich

Dipl.-Betriebswirt (FH), Leitung
Disposition und Vertriebsinnendienst

☎ +49 6023 977 641

📄 +49 151 19356550

✉ heinrich@juwoe.de

Nadine Eilbacher

Disposition und Auftragsannahme

☎ +49 6023 977 643

✉ eilbacher@juwoe.de

Claudia Büttner

Disposition und Auftragsannahme

☎ +49 6023 977 60

✉ buettner@juwoe.de

Kerstin Dorfmeister

Disposition und Auftragsannahme

☎ +49 6023 977 620

✉ dorfmeister@juwoe.de

Andrea Schnatz

Disposition und Auftragsannahme

☎ +49 6023 977 620

✉ a.schnatz@juwoe.de

BAUBERATUNG

Christoph Zeller

Dipl. Ing. (FH), Architekt,
technische Bauberatung und
Leitung Projektmanagement

☎ +49 6023 977 645

📄 +49 171 3637247

✉ c.zeller@juwoe.de

SERVICE

Stefan Hofmann

Staatl. gepr. Bautechniker
Bauberatung und Baustellenbetreuung

📄 +49 171 6078642

✉ hofmann@juwoe.de

VERTRIEBSLEITUNG DEUTSCHLAND

Markus Ahlendorf
ppa. Betriebswirt (VWA)

+49 6703 910 150
+49 6703 910 7150

+49 171 3332558

ahlendorf@juwoe.de

VERTRIEB

1 Frank Hindenburg
Fachberater

+49 170 5109546

hindenburg@juwoe.de

2 Thorsten Mauck
Dipl.-Ing. (FH), Fachberater

+49 6703 910 136
+49 6703 910 7136

+49 171 7647685

mauck@juwoe.de

3 Jens Glöckner
Fachberater

+49 6703 910 134
+49 6703 910 7134

+49 151 57827456

gloeckner@juwoe.de

Wilfried Kohn*
Fachberater
* noch bis Mitte 2020

+49 6703 910 134
+49 6703 910 7134

+49 171 7647695

kohn@juwoe.de

4 Dirk Raßweiler
Dipl.-Betriebswirt (FH),
Fachberater

+49 6703 910 133
+49 6703 910 7133

+49 160 90351848

rassweiler@juwoe.de

5 Martina Feld
Fachberaterin

+49 6852 924 09
+49 6852 802 607

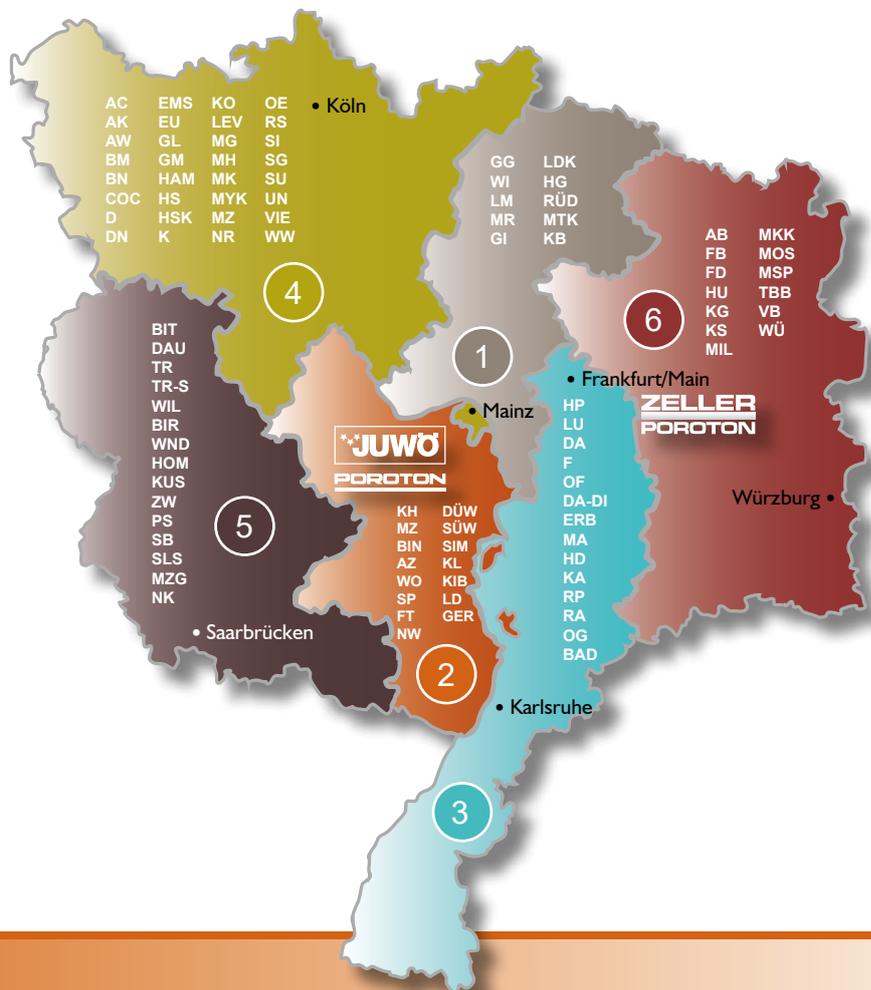
+49 170 2230859

feld@juwoe.de

6 Frank Jung
Fachberater

+49 151 73050665

f.jung@juwoe.de



Produktfinder (Orientierungswerte)

FÜR EINFAMILIEN-, DOPPEL- UND REIHENHÄUSER

Auch diese Produkte können nach genauer

ThermoPlan®	S7 ^S			S8			S9	
Wanddicke U-Wert in W/m²K	36,5 0,19	42,5 0,16	49,0 0,14	36,5 0,21	42,5 0,18	50,0 0,15	30,0 0,28	36,5 0,23
EnEV 2016	•	•	•	•	•	•	•	•
KfW EffHaus 55	•	•	•	•	•	•		
KfW EffHaus 55 nach Referenzwert $U \leq 0,20$ W/m²K	•	•	•		•	•		
KfW EffHaus 40/40 Plus		•	•		•	•		
Passivhaus $U \leq 0,15$ W/m²K			•			•		

FÜR MEHRFAMILIENHÄUSER

ThermoPlan®	MZ80-GS				MZ90-G			MZ10		
Wanddicke U-Wert in W/m²K	30,0 0,25	36,5 0,21	42,5 0,18	49,0 0,16	30,0 0,28	36,5 0,23	42,5 0,20	30,0 0,30	36,5 0,25	42,5 0,22
EnEV 2016	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
KfW EffHaus 55		•	•	•		•	•			•
KfW EffHaus 55 nach Referenzwert $U \leq 0,20$ W/m²K			•	•			•			
KfW EffHaus 40/40 Plus			•	•			•			
Passivhaus $U \leq 0,15$ W/m²K										



Die Außenwand ist nur ein Teil der Einflussfaktoren auf das entsprechende Förderprogramm. Daher ist diese Tabelle nur eine erste Hilfestellung. Es gibt viele Wege zum Ziel. Wir beraten Sie gerne!

Detailplanung oder mit Einsatz des **JUWÖ SSL® (SchallSchutzLager)** für den Bau von Mehrfamilienhäusern eingesetzt werden.

S9		MZ60	MZ65			MZ70				MZ8		
42,5 0,20	42,5 0,14	36,5 0,17	42,5 0,15	49,0 0,13	30,0 0,22	36,5 0,18	42,5 0,16	49,0 0,137	30,0 0,25	36,5 0,21	42,5 0,18	
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
•	•	•	•	•		•	•	•		•	•	
•	•	•	•	•		•	•	•			•	
	•	•	•	•		•	•	•			•	
	•		•	•				•				

TS11/TS12			MZ65			MZ70				MZ8		
30,0 0,36	36,5 0,28/0,30	42,5 0,24/0,26	36,5 0,17	42,5 0,15	49,0 0,13	30,0 0,22	36,5 0,18	42,5 0,16	49,0 0,137	30,0 0,25	36,5 0,21	42,5 0,18
•	•		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
			•	•	•		•	•	•		•	•
			•	•	•		•	•	•			•
			•	•	•		•	•	•			•
				•	•				•			

Auch diese Produkte können nach genauer Detailplanung oder mit Einsatz des **JUWÖ SSL® (SchallSchutzLager)** für den Bau von Mehrfamilienhäusern eingesetzt werden.





JUWÖ ThermoPlan® MZ

MZ60 · MZ65 · MZ70 · MZ8

Maximale Wärmedämmkraft im
Einfamilien- und Reihenhaushaus mit Dämmstofffüllung.

MZ80-GS · MZ90-G · MZ10

hervorragender Schall- und Wärmeschutz für Mehrfamilienhäuser.



für Steinwolle-
und Glaswolle-
gefüllte Produkte



für Rockwool

- Der ThermoPlan® MZ ist eine weitere Innovation mit Dämmstofffüllung in der Ziegelherstellung zur wirksamen Einsparung von Heizenergie, zur Entlastung der Umwelt und zur Senkung der Betriebskosten Ihres Ziegelhauses.
- Ziegel ist ein seit Jahrtausenden verwendetes und ständig weiterentwickeltes Naturprodukt aus den vier Elementen Feuer, Wasser, Erde und Luft. Für den ThermoPlan® MZ haben wir diesen Grundsatz um weitere Dämmstoffe erweitert: Austrotherm Resolution®, Glaswolle oder Brickrock®.
- Der ThermoPlan® MZ hat in den Ziegelkammern eine integrierte Wärmedämmung aus Glaswolle oder Brickrock mit hervorragenden Eigenschaften: Sie ist nicht brennbar, sie ist wasserabweisend aber dampfdurchlässig, alterungsbeständig und dämmt nicht nur ausgezeichnet gegen Hitze und Kälte, sondern auch gegen Lärm.
- Mit ThermoPlan® MZ Ziegeln und dem bewährten JUWÖ VD-Planziegel-Bausystem bauen Sie monolithische Ziegelwände mit integrierter und geschützter Dämmung. Zusätzliche Wärmedämm-Verbundsysteme auf der Außenwand sind nicht erforderlich.
- Der ThermoPlan® MZ garantiert Hausbesitzern und Mietern hohe Einsparungen bei den Betriebskosten der Heizung mit gleichzeitig effektivem Klimaschutz.
- Der ThermoPlan® MZ übersteht mechanische Beanspruchungen aller Art wie z. B. Erschütterungen, Sägen, Bohren, Fräsen unbeschadet. Sein massives Format sichert ausgezeichnete bauphysikalische Werte und eine hervorragende Verarbeitungs-Qualität.
- Der ThermoPlan® MZ erzeugt bei der Rohbauerstellung geringe Wandkosten einschließlich Lohn- und Putzkosten.
- Die rationelle Verarbeitung der ThermoPlan® MZ Ziegel erfolgt mit dem bewährten JUWÖ VD Planziegel-Bausystem, mit dem alle JUWÖ Planziegel hochwertig, sicher und zeitsparend vermauert werden.
- **Feuchtigkeit**
Die hydrophobe (wasserabweisende) Einstellung der integrierten Wärmedämmung macht das Mauerwerk gegen Feuchtigkeit unempfindlich. Eindringende Feuchtigkeit wird von der Glas- und Steinwolle an den Ziegel weitergegeben und diffundiert durch die Kapillarwirkung des Ziegelmaterials nach außen. Auf der Baustelle sollte, wie immer beim Bauen mit Ziegeln, die oberste Lagerfuge sorgfältig abgedeckt werden, um größeren Wassereintrag durch Regen oder Schnee zu vermeiden.
- **Einbau von Fenstern und Türen**
Für Fensterlaibungen werden systemgerechte End- und Ergänzungsziegel angeboten, die eine sichere Befestigung der Fenster- und Türelemente gewährleisten.
- **Bohren und Dübeln**
Der dicke Außensteg und die ebenso dicken Innenstege sorgen für hohe Auszugswerte der Dübel im Ziegel. Generell sollten Löcher immer ohne Schlagwerk mit der Bohrmaschine in der Ziegelwand gebohrt werden.
- **Sägen der Ziegel**
Durch die gute Verbundwirkung von Ziegelstegen und integrierter Wärmedämmung ist die Verarbeitung auf der Baustelle unproblematisch. Mit der Naßschneidemaschine, Bandsäge oder dem elektrischen Fuchsschwanz (DeWALT DWE398-QS) kann der ThermoPlan® MZ beliebig in Höhe, Länge und Form mit sauberen Schnitten gesägt werden.

ThermoPlan® MZ-Reihe

ThermoPlan® MZ60 WG 205

(Anwendungsbereich: Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser)



Wärmeleitzahl
Rohdichte
Festigkeitsklasse
Zul. Druckspannung
Zulassungsbescheid

$\lambda_{R1} = 0,06 \text{ W/(mK)}$
0,50 kg/dm³
6
0,68 MN/m² $f_k = 1,8 \text{ MN/m}^2$
Z-17.1-1025

MZ60 nur per Zustellung
Dämmstoff: Austrotherm Resolution

Artikel-Nr.	Artikel	Abmessung in mm			kg/Stück	Stück/ Palette	Stück pro		m ² / Palette
		Länge	Breite	Höhe			m ²	m ³	
08 425 06 1 2	MZ 425/60	248	425	249	13,1	48	16	38	3,00

ThermoPlan® MZ65 WG 206

(Anwendungsbereich: Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser)



Wärmeleitzahl
Rohdichte
Festigkeitsklasse
Zul. Druckspannung
Feuerwiderstandsklasse
Zulassungsbescheid

$\lambda_{R1} = 0,065 \text{ W/(mK)}$
0,55 kg/dm³
8
0,84 MN/m² $f_k = 2,2 \text{ MN/m}^2$
Brandwand REI-M 90
Z-17.1-1086

MZ 490/65 nur per Zustellung
Dämmstoff: Glaswolle

Werk Alzenau	Artikel-Nr.	Artikel	Abmessung in mm			kg/Stück	Stück/ Palette	Stück pro		m ² / Palette
			Länge	Breite	Höhe			m ²	m ³	
	06 365 65 1 2	MZ 365/65	248	365	249	12,3	40	16	44	2,50
	06 425 65 1 2	MZ 425/65	248	425	249	14,4	30	16	38	1,88
	06 490 65 1 2	MZ 490/65	248	490	249	16,6	30	16	33	1,88

ThermoPlan® MZ70 WG 210

(Anwendungsbereich: Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser)



Wärmeleitzahl
Rohdichte
Festigkeitsklasse
Zul. Druckspannung
Feuerwiderstandsklasse
Zulassungsbescheid

1) $\lambda_{R1} = 0,07 \text{ W/(mK)}$
0,55 kg/dm³
6 (8*)
0,68 MN/m² $f_k = 1,8 \text{ MN/m}^2$
(* 0,84 MN/m² $f_k = 2,2 \text{ MN/m}^2$)
≥ 30 cm = F90 A, ≥ 36,5 cm Brandwand
Z-17.1-1084

2) $\lambda_{R1} = 0,07 \text{ W/(mK)}$

0,55 kg/dm³
8
0,84 MN/m² $f_k = 2,2 \text{ MN/m}^2$

3) $\lambda_{R1} = 0,07 \text{ W/(mK)}$

0,50 kg/dm³
8
0,70 MN/m² $f_k = 1,8 \text{ MN/m}^2$

* auf Anfrage
Dämmstoff: Brickrock®

Werk Alzenau	Artikel-Nr.	Artikel	Abmessung in mm			kg/Stück	Stück/ Palette	Stück pro		m ² / Palette
			Länge	Breite	Höhe			m ²	m ³	
	08 240 07 1 2	MZ 240/70 2)	248	240	249	8,1	80	16	67	5,00
	02 300 07 1 2	MZ 300/70 1)	248	300	249	10,1	45	16	53	2,81
	02 365 07 1 2	MZ 365/70 1)	248	365	249	12,3	40	16	44	2,50
	02 425 07 1 2	MZ 425/70 1)	248	425	249	14,4	30	16	38	1,88
	03 490 07 1 2	MZ 490/70 3)	248	490	249	15,1	40	16	33	2,50

ThermoPlan® MZ8 WG 215

(Anwendungsbereich: Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser)

Nur
auf
Anfrage
lieferbar



Wärmeleitfähigkeit λ_{10} = 0,08 W/(mK)
 Rohdichte 0,65 kg/dm³
 Festigkeitsklasse 8
 Zul. Druckspannung 0,65 MN/m² f_k = 1,7 MN/m²
 Feuerwiderstandsklasse F 90 A
 Zulassungsbescheid Z-17.1-906

Dämmstoff: Brickrock®

AUSLAUFARTIKEL
 verwenden Sie an Stelle des MZ8
 den S8 oder den MZ70

Werk Alzenau	Artikel-Nr.	Artikel	Abmessung in mm			kg/Stück	Stück/ Palette	Stück pro		m ² / Palette
			Länge	Breite	Höhe			m ²	m ³	
	02 300 08 1 2	MZ 300/8	248	300	249	11,8	45	16	53	2,81
	02 365 08 1 2	MZ 365/8	248	365	249	14,0	40	16	44	2,50
	02 425 08 1 2	MZ 425/8	248	425	249	16,5	30	16	38	1,88

ThermoPlan® MZ80-GS WG 220

(Anwendungsbereich: Geschosswohnungsbau)



Wärmeleitfähigkeit λ_{10} = 0,08 W/(mK)
 Rohdichte 0,70 kg/dm³
 Festigkeitsklasse 10 (12*)
 Zul. Druckspannung 1,3 MN/m² (1,4*) f_k = 3,5 MN/m² (3,9*)
 Feuerwiderstandsklasse REI-M 90 Brandwand
 Zulassungsbescheid Z-17.21-1202

MZ 490/80-GS nur per Zustellung
 Dämmstoff: Brickrock®
 Schallschutz nach Prüfzeugnis
 MZ 300/80-G $R_{w,Bau,ref}$ = 48,2 dB
 MZ 365/80-G $R_{w,Bau,ref}$ = 50,8 dB
 MZ 425/80-G $R_{w,Bau,ref}$ ca. 51 dB

* auf Anfrage

Werk Alzenau	Artikel-Nr.	Artikel	Abmessung in mm			kg/Stück	Stück/ Palette	Stück pro		m ² / Palett
			Länge	Breite	Höhe			m ²	m ³	
	02 300 80 1 2	MZ 300/80-GS	248	300	249	13,1	45	16	53	2,81
	02 365 80 1 2	MZ 365/80-GS	248	365	249	15,7	40	16	44	2,50
	02 425 80 1 2	MZ 425/80-GS	248	425	249	18,3	30	16	38	1,88
	15 490 80 1 2	MZ 490/80-GS	248	490	249	21,1	36	16	33	2,25

ThermoPlan® MZ90-GMS WG 225

(Anwendungsbereich: Geschosswohnungsbau)



Wärmeleitfähigkeit λ_{10} = 0,09 W/(mK)
 Rohdichte 0,70 kg/dm³
 Festigkeitsklasse 12
 Zul. Druckspannung 1,6 MN/m² f_k = 4,5 MN/m²
 Feuerwiderstandsklasse REI 90 (F90-A)
 Zulassungsbescheid Z-17.1-1164

MZ90-GMS nur per Zustellung
 Dämmstoff: Brickrock®
 Schallschutz nach Prüfzeugnis

MZ 365/90 $R_{w,Bau,ref}$ = 50,0 dB
 MZ 425/90 $R_{w,Bau,ref}$ ca. 51 dB

auf Anfrage lieferbar

Artikel-Nr.	Artikel	Abmessung in mm			kg/Stück	Stück/ Palette	Stück pro		m ² / Palette
		Länge	Breite	Höhe			m ²	m ³	
08 366 09 1 2	MZ 365/90-GMS	248	365	249	15,7	60	16	44	3,75
08 426 09 1 2	MZ 425/90-GMS	248	425	249	18,3	48	16	38	3,00

ThermoPlan® MZ90-G WG 225

(Anwendungsbereich: Geschosswohnungsbau)



Wärmeleitfähigkeit λ_{10} = 0,09 W/(mK)
 Rohdichte 0,70 kg/dm³
 Festigkeitsklasse 10 (*12)
 Zul. Druckspannung 1,3 MN/m² f_k = 3,5 MN/m²
 (*1,4 MN/m² f_k = 3,9 MN/m²)
 Feuerwiderstandsklasse REI - M 90 Brandwand
 Zulassungsbescheid Z-17.1-1087

Dämmstoff: Brickrock®
 Schallschutz nach Prüfzeugnis
 MZ 300/90 $R_{w,Bau,ref}$ = 48,2 dB
 MZ 365/90 $R_{w,Bau,ref}$ = 50,0 dB
 MZ 425/90 $R_{w,Bau,ref}$ ca. 51 dB

* auf Anfrage

Werk Alzenau	Artikel-Nr.	Artikel	Abmessung in mm			kg/Stück	Stück/ Palette	Stück pro		m ² / Palette
			Länge	Breite	Höhe			m ²	m ³	
	02 300 09 1 2	MZ 300/90-G	248	300	249	12,9	45	16	53	2,81
	02 365 09 1 2	MZ 365/90-G	248	365	249	15,7	40	16	44	2,50
	02 425 09 1 2	MZ 425/90-G	248	425	249	18,3	30	16	38	1,88

ThermoPlan® MZ10 WG 230

(Anwendungsbereich: Geschosswohnungsbau)



Wärmeleitfähigkeit
Rohdichte
Festigkeitsklasse
Zul. Druckspannung

$\lambda_{10} = 0,10 \text{ W/(mK)}$
 $0,75 \text{ kg/dm}^3$
 10 (*12)
 $f_k = 2,7 \text{ MN/m}^2$
 $(* f_k = 3,5 \text{ MN/m}^2 \quad * f_k = 4,5 \text{ MN/m}^2)$
F 90 A / Brandwand REI-M 90*
Z-17.1-1015
* auf Anfrage

Dämmstoff: Brickrock®
Schallschutz nach Prüfzeugnis
MZ 300/10 $R_{w, \text{BauRef}}$ ca. 49 dB
MZ 365/10 $R_{w, \text{BauRef}}$ = 51,3 dB
MZ 425/10 $R_{w, \text{BauRef}}$ ca. 52 dB

Werk Alzenau

Artikel-Nr.	Artikel	Abmessung in mm Länge x Breite x Höhe			kg/Stück	Stück/ Palette	Stück pro m ² m ³		m ² / Palette
02 300 10 1 2	MZ 300/10	248	300	249	13,8	45	16	53	2,81
02 365 10 1 2	MZ 365/10	248	365	249	16,9	40	16	44	2,50
02 425 10 1 2	MZ 425/10	248	425	249	19,6	30	16	38	1,88

ThermoPlan® MZ-Ergänzungsziegel WG 235

Kimmziegel immer in die unterste Lage

Artikel-Nr.	Artikel	Abmessung in mm Länge x Breite x Höhe			kg/Stück	Stück/ Palette	Bezeichnung
MZ60							
08 300 06 5 2	MZ60 300 Eck lang	248	300	249	9,2	72	Eckziegel
08 317 06 4 2	MZ60 300 Eck	182	300	249	6,8	75	Eckziegel
08 425 06 2 2	MZ60 425/2	248	425	123	6,5	96	Kimmziegel
08 425 06 3 2	MZ60 425 End	123	425	249	6,8	96	Endziegel
MZ65 + MZ70 + MZ8							
02 300 78 4 2	MZ70 300 Eck	175	300	249	8,5	54	Eckziegel
02 300 78 3 2	MZ70 300 End	123	300	249	6,7	81	Endziegel
02 365 78 3 2	MZ70 365 End	123	365	249	8,3	72	Endziegel
02 365 78 5 2	MZ70 365 End lang	248	365	249	13,5	40	Endziegel
02 425 78 3 2	MZ70 425 End	123	425	249	9,7	54	Endziegel
02 425 78 5 2	MZ70 425 End lang	248	425	249	16,5	30	Endziegel
06 490 78 3 2	MZ70 490 End	123	490	249	9,0	60	Endziegel
02 300 78 2 2	MZ70 300/2	248	300	124	6,0	90	Kimmziegel
02 365 78 2 2	MZ70 365/2	248	365	124	7,3	80	Kimmziegel
02 425 78 2 2	MZ70 425/2	248	425	124	8,5	60	Kimmziegel
06 490 78 2 2	MZ70 490/2	248	490	124	9,1	60	Kimmziegel
MZ80-GS + MZ90-GMS + MZ90-G + MZ10							
02 300 91 4 2	MZ90-G 300 Eck	175	300	249	10,5	54	Eckziegel
06 300 91 3 2	MZ90-G 300 End	123	300	249	6,9	72	Endziegel
02 365 91 3 2	MZ90-G 365 End	123	365	249	8,3	72	Endziegel
02 365 91 5 2	MZ90-G 365 End lang	248	365	249	15,7	40	Endziegel
02 425 91 3 2	MZ90-G 425 End	123	425	249	11,0	54	Endziegel
02 425 91 5 2	MZ90-G 425 End lang	248	425	249	18,3	30	Endziegel
02 300 91 2 2	MZ90-G 300/2	248	300	124	7,4	90	Kimmziegel
02 365 91 2 2	MZ90-G 365/2	248	365	124	9,0	80	Kimmziegel
02 425 91 2 2	MZ90-G 425/2	248	425	124	10,5	60	Kimmziegel
15 490 80 2 2	MZ80-GS 490/2	248	490	124	10,5	72	Kimmziegel

ThermoPlan® S7⁵

Ziegelmassivbau in Vollendung.



Optimiert:
• jetzt auch 36,5 cm
• höhere Rohdichte
= mehr Masse

Der ThermoPlan® S7⁵

- **Breit:** 36,5 + 42,5 + 49,0 cm Wanddicke
- **Stark:** hohe Masse - speichert Wärme + Kühle
- **Warm:** Pure Wärmedämmkraft ohne Füllung λ_R 0,07⁵ W/(mK)



- sensationelle Wärmedämmkraft von Anfang an:
U-Wert = 0,19 W/(m²K) = kleiner als der Referenzwert 0,20 für den alternativen Nachweis KfW-EffHaus 55 in der Wandstärke 36,5 cm
bis U-Wert = 0,14 W/(m²K) (Passivhaus) in der Wandstärke 49,0 cm
- hohe Masse speichert Wärme und Kühle – die natürliche Klimaanlage
- Brandschutz F 90 A:
Der S7⁵ ist nicht brennbar und bietet damit höchsten Brandschutz und Sicherheit.
- ausgezeichneter, sommerlicher Wärmeschutz
- durch höhere Masse noch besserer Schallschutz
- mehr architektonische Gestaltungsmöglichkeiten durch größeren Wandquerschnitt und Fensterbänke, die ihren Namen wieder verdienen
- trocken von Anfang an: maximale Restfeuchte von 0,1 bis 0,5 %
- Energieeffizienzhäuser von KfW 55 ohne komplexe Anlagentechnik bis zum Passivhaus möglich
- einfach, unkompliziert, effizient und wirtschaftlich – die Wand für die Ewigkeit, das ist wahre Nachhaltigkeit

DAS ist eine Wand!

Mit dem weiter optimierten ThermoPlan S7⁵ untermauert JUWÖ erneut seine Stellung als Innovationsführer im Mauerwerksbau. Die Ziegel der ThermoPlan® S-Klasse (S7⁵, S8, S9) erreichen höchste Wärmedämmwerte – ohne Füllung oder sonstige zusätzliche Dämmstoffe.

Der ThermoPlan S7⁵ entwickelt den Maßstab der monolithischen Baukultur weiter und ist das absolute Spitzenprodukt dieser Reihe. Es gibt ihn nun schon ab der Wanddicke 36,5 cm und in höherer Rohdichte.

ThermoPlan® S-Reihe

ThermoPlan® S7⁵ WG 240

(Anwendungsbereich: Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser)



Wärmeleitzahl	$\lambda_R = 0,075 \text{ W/(mK)}$
Rohdichte	0,60 kg/dm ³
Festigkeitsklasse	6
Zul. Druckspannung	0,60 MN/m ² $f_k = 1,5 \text{ MN/m}^2$
Feuerwiderstandsklasse	F 90 A
Zulassungsbescheid	Z-17.1-I-140

Werk Wöllstein	Artikel-Nr.	Artikel	Abmessung in mm			kg/Stück	Stück/ Palette	Stück pro		m ² / Palette
			Länge	Breite	Höhe			m ²	m ³	
	01 365 75 1 1	S 365/7 ⁵	248	365	249	13,3	60	16	44	3,75
	01 425 75 1 1	S 425/7 ⁵	248	425	249	15,6	48	16	38	3,00
	01 490 75 1 1	S 490/7 ⁵	248	490	249	17,5	48	16	33	3,00

ThermoPlan® S8 WG 245

(Anwendungsbereich: Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser)



Wärmeleitzahl	$\lambda_R = 0,08 \text{ W/(mK)}$	1) $\lambda_R = 0,08 \text{ W/(mK)}$	2) $\lambda_R = 0,08 \text{ W/(mK)}$
Rohdichte	0,60 kg/dm ³	0,60 kg/dm ³	0,60 kg/dm ³
Festigkeitsklasse	8	6	10
Zul. Druckspannung	0,9 MN/m ² $f_k = 2,30 \text{ MN/m}^2$	0,70 MN/m ² $f_k = 1,80 \text{ MN/m}^2$	$f_k = 3,1 \text{ MN/m}^2$
Feuerwiderstandsklasse	Brandwand REI-M 90	Brandwand REI-M 90	F 90 A
Zulassungsbescheid	Z-17.1-1013	Z-17.1-1013	Z-17.1-946

Werk Wöllstein	Artikel-Nr.	Artikel	Abmessung in mm			kg/Stück	Stück/ Palette	Stück pro		m ² / Palette
			Länge	Breite	Höhe			m ²	m ³	
	01 365 08 1 1	S 365/8	248	365	249	13,4	60	16	44	3,75
	01 425 08 1 1	S 425/8	248	425	249	15,7	48	16	38	3,00
	01 500 08 1 1	S 500/8 1)	248	500	249	17,9	48	16	32	3,00
	01 366 08 1 1	S 365/8 plus 2)	248	365	249	13,4	60	16	44	3,75

ThermoPlan® S9 WG 250

(Anwendungsbereich: Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser)



Wärmeleitzahl	$\lambda_R = 0,09 \text{ W/(mK)}$	1) Auch im Tauchverfahren zu verarbeiten	3) $\lambda_R = 0,09 \text{ W/(mK)}$
Rohdichte	2) 0,60 / 0,65 kg/dm ³	$\lambda_R = 0,09 \text{ W/(mK)}$	0,65 kg/dm ³
Festigkeitsklasse	8	0,65 kg/dm ³	8
Zul. Druckspannung	0,9 MN/m ² $f_k = 2,30 \text{ MN/m}^2$	0,70 MN/m ² $f_k = 1,80 \text{ MN/m}^2$	$f_k = 3,1 \text{ MN/m}^2$
Feuerwiderstandsklasse	F 30 A, $\geq 36,5 \text{ cm} = \text{F 90 A+M}$	F 90 A	F 90 A
Zulassungsbescheid	Z-17.1-1013	Z-17.1-945	Z-17.1-946

Werk Wöllstein	Artikel-Nr.	Artikel	Abmessung in mm			kg/Stück	Stück/ Palette	Stück pro		m ² / Palette
			Länge	Breite	Höhe			m ²	m ³	
	01 300 09 1 1	S 300/9 2)	248	300	249	11,1	72	16	53	4,50
	01 365 09 1 1	S 365/9	248	365	249	13,7	60	16	44	3,75
	01 425 09 1 1	S 425/9	248	425	249	16,0	48	16	38	3,00
	01 366 09 1 1	S 365/9T 1)	248	365	249	13,7	60	16	44	3,75
	01 367 09 1 1	S 365/9 plus 3)	248	365	249	13,7	60	16	44	3,75

Werk Alzenau	Artikel-Nr.	Artikel	Abmessung in mm			kg/Stück	Stück/ Palette	Stück pro		m ² / Palette
			Länge	Breite	Höhe			m ²	m ³	
	02 365 09 1 1	S 365/9	248	365	249	13,7	40	16	44	2,50

ThermoPlan® TS11

Damit Wohnraum im Geschossbau bezahlbar bleibt.



NEU
verbesserte Wärmeleitzahl



Wirtschaftlich im Objektbau.



OBJEKT BEREITS GEPLANT?
Je nach
Anforderung:
 λ_R 0,11 W/mK oder
 λ_R 0,12 W/mK
NEUE BERECHNUNG KOSTENFREI

Der ThermoPlan® TS11

- Für die wirtschaftliche Erstellung von Objektbauten nach EnEV in monolithischer Bauweise
- Der schluckt den Schall, dämmt und ist belastbar.
- 100% Ziegel: Nachhaltig, unkompliziert, wirtschaftlich.

Die Anforderungen an den Wärmeschutz sind nicht immer „High-End“. Meistens kommt es auf die wirtschaftliche Erfüllung der aktuellen EnEV an. Genau dafür gibt es den ThermoPlan® TS11. Jetzt auch mit der verbesserten Wärmeleitfähigkeit von λ_R 0,11 W/mK. Mit dem TS11 können Sie Mehrfamilienhäuser und Objekte jetzt noch sicherer planen. Für Häuser, die die Menschen auch bezahlen können und in denen sie sich auch wirklich wohlfühlen. Selbstverständlich in einschaliger und

monolithischer Bauweise ohne Kompromisse bei Schall- und Wärmeschutz. Zudem ist der ThermoPlan® TS11 zu 100% aus Ziegel, d.h. vollkeramisch und ohne Füllung.

Technische Daten: $\lambda_R = 0,11$ W/(mK)
Schallschutz 49,5 dB (36,5 cm)
Zul. Druckspannung: 1,4 MN/m² (f_k - Wert 3,7 MN/m²)
DFK 10 | Brandwand REI-M 90

ThermoPlan® TS11 WG 265

(Damit Wohnraum im Geschossbau bezahlbar bleibt)



Wärmeleitzahl $\lambda_R = 0,11$ W/(mK)
Rohdichte 0,75 kg/dm³
Festigkeitsklasse 10
Zul. Druckspannung 1,4 MN/m² $f_k = 3,7$ MN/m²
Feuerwiderstandsklasse REI-M 90 Brandwand
Zulassungsbescheid Z-17.1-1189

Schallschutz nach Prüfzeugnis
TS 365/12 R_{w,Bau,ref} = 49,5 dB
TS 425/12 R_{w,Bau,ref} ca. 51 dB

Werk Wöllstein	Artikel-Nr.	Artikel	Abmessung in mm			kg/Stück	Stück/	Stück pro		m ² /
			Länge	Breite	Höhe		Palette	m ²	m ³	Palette
	01 365 11 17	TS 365/11	248	365	249	15,9	60	16	44	3,75
	01 425 11 17	TS 425/11	248	425	249	19,3	48	16	38	3,00

ThermoPlan® T und TS-Reihe

ThermoPlan® TS12 WG 265

(Damit Wohnraum im Geschossbau bezahlbar bleibt)



Wärmeleitfähigkeit	$\lambda_R = 0,12 \text{ W/(mK)}$	Schallschutz nach Prüfzeugnis
Rohdichte	0,75 kg/dm ³	TS 300/12 R _{wBauRef} = 48,3 d
Festigkeitsklasse	10 (12 auf Anfrage)	TS 365/12 R _{wBauRef} = 49,5 d
Zul. Druckspannung	1,4 (1,5) MN/m ² $f_k = 3,7 (4,0) \text{ MN/m}^2$	TS 425/12 R _{wBauRef} Ca. 51 dB
Feuerwiderstandsklasse	F 30 A, $\geq 36,5 = \text{Brandwand}$	
Zulassungsbescheid	Z-17.1-1107	

Werk Wöllstein	Artikel-Nr.	Artikel	Abmessung in mm Länge x Breite x Höhe			kg/Stück	Stück/ Palette	Stück pro		m ² / Palette
							m ²	m ³		
	01 300 12 1 7	TS 300/12	248	300	249	13,5	72	16	53	4,50
	01 365 12 1 7	TS 365/12	248	365	249	15,9	60	16	44	3,75
	01 425 12 1 7	TS 425/12	248	425	249	19,3	48	16	38	3,00

ThermoPlan® T10 WG 255 + T11 WG 260 (Anwendungsbereich: Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser)



Wärmeleitfähigkeit	$\lambda_R = 0,10 + 0,11 \text{ W/(mK)}$	$\lambda_R = 0,10 + 0,11 \text{ W/(mK)}$	ThermoPlan
Rohdichte	1) 0,65	2) 0,60 kg/dm ³ / 3) 0,65 kg/dm ³	TP 190/11 +
Festigkeitsklasse	8	8	TP 240/11
Zul. Druckspannung	0,9 MN/m ² $f_k = 2,30 \text{ MN/m}^2$	0,9 MN/m ² $f_k = 2,30 \text{ MN/m}^2$	können auch im
Feuerwiderstandsklasse	F 30 A, $\geq 36,5 = \text{F 90 A}$	F 30 A	Tauchverfahren
Zulassungsbescheid	Z-17.1-1047	Z-17.1-769	verarbeitet werden.

Werk Wöllstein	Artikel-Nr.	Artikel	Abmessung in mm Länge x Breite x Höhe			kg/Stück	Stück/ Palette	Stück pro		m ² / Palette
							m ²	m ³		
	01 300 10 1 3	TP 300/10 1)	248	300	249	11,5	72	16	53	4,50
	01 365 10 1 3	TP 365/10 1)	248	365	249	13,9	60	16	44	3,75
	01 190 11 1 3	TP 190/11 2)	248	190	249	7,0	120	16	84	7,50
	01 240 11 1 3	TP 240/11 3)	248	240	249	9,4	96	16	67	6,00

ThermoPlan® T10 WG 255

Werk Alzenau	Artikel-Nr.	Artikel	Abmessung in mm Länge x Breite x Höhe			kg/Stück	Stück/ Palette	Stück pro		m ² / Palette
								m ²	m ³	
	02 300 10 1 3	TP 300/10 1)	248	300	249	11,5	45	16	53	2,81
	02 365 10 1 3	TP 365/10 1)	248	365	249	13,9	40	16	44	2,50

ThermoPlan® T14 WG 270

(Anwendungsbereich: Einfamilien-, Doppel-, Reihen- und Mehrfamilienhäuser)



Wärmeleitfähigkeit	$\lambda_R = 0,14 \text{ W/(mK)}$	Alle ThermoPlan T14
Rohdichte	0,70 kg/dm ³	können auch im Tauch-
Festigkeitsklasse	10	verfahren verarbeitet
Zul. Druckspannung	1,3 MN/m ²	werden.
	$f_k = 3,4 \text{ MN/m}^2$	
Feuerwiderstandsklasse	F 30 A, $\geq 30,0 = \text{F 90 A}$	
Zulassungsbescheid	Z-17.1-908	

ThermoPlan® T14 Kellerziegel + T14

Werk Alzenau	Artikel-Nr.	Artikel	Abmessung in mm Länge x Breite x Höhe			kg/Stück	Stück/ Palette	Stück pro		m ² / Palette
								m ²	m ³	
	02 366 14 1 3	TP 365/14 Keller	248	365	249	15,5	40	16	44	2,5
	02 240 14 1 3	TP 240/14	248	240	249	9,8	60	16	67	3,75
	02 300 14 1 3	TP 300/14	248	300	249	12,9	45	16	53	2,81
	02 365 14 1 3	TP 365/14	248	365	249	15,5	40	16	44	2,50

ThermoPlan® T und TS-Reihe

ThermoPlan® End-, Eck- und Kimmziegel WG 275

Kimmziegel immer in die unterste Lage



Wärmeleitzahl
Rohdichte
Festigkeitsklasse

$\lambda_R = 0,08 - 0,39 \text{ W}/(\text{mK})$
 $0,65 - 0,8 \text{ kg}/\text{dm}^3$
1) 8 2) 12

Eck- und Endziegel mit einseitiger Stoßfugenverzahnung
Kimmziegel mit zweiseitiger Stoßfugenverzahnung

Artikel-Nr.	Artikel	Abmessung in mm Länge x Breite x Höhe			kg/Stück	Stück/ Palette	Bezeichnung
S7^s, S8 + S9							
02 300 79 3 1	S 300 End ¹⁾	124	300	249	6,1	81	Endziegel
02 300 79 4 1	S 300 Eck ¹⁾	175	300	249	8,5	54	Eckziegel
01 300 79 2 1	S 300/2 ¹⁾	248	300	124	5,7	144	Kimmziegel
02 365 79 3 1	S 365 End ¹⁾	124	365	249	7,8	72	Endziegel
01 365 79 5 1	S 365 End lang ¹⁾	248	365	249	14,6	60	Endziegel
01 365 79 2 1	S 365/2 ¹⁾	248	365	124	6,8	96	Kimmziegel
06 425 79 3 1	S 425 End ¹⁾	124	425	249	8,3	42	Endziegel
01 425 79 5 1	S 425 End lang ¹⁾	248	425	249	15,1	48	Endziegel
01 425 79 2 1	S 425/2 ¹⁾	248	425	124	8,0	96	Kimmziegel
06 490 79 3 1	S 490 End ¹⁾	124	490	249	9,0	60	Endziegel
01 490 79 2 1	S 490/2 ¹⁾	248	490	124	9,0	96	Kimmziegel
HLZ, T10 bis T14 und TS11 und TS12							
01 175 39 2 3	TP 175/2 ²⁾	498	175	124	7,9	60	Kimmziegel
01 241 39 2 3	TP 240/2 ²⁾	373	240	124	8,1	120	Kimmziegel
01 300 14 2 3	TP 300/2 ²⁾	248	300	124	6,0	144	Kimmziegel
01 365 14 2 3	TP 365/2 ²⁾	248	365	124	7,9	96	Kimmziegel
01 425 14 2 3	TP 425/2 ²⁾	248	425	124	9,6	96	Kimmziegel

Plan-Hochlochziegel T und TS Quadrat WG 280

(Anwendungsbereich: Innen- und Trennwände.
Außenwände mit Zusatzdämmung)



Wärmeleitzahl
Rohdichte
Festigkeitsklasse
Zul. Druckspannung
Feuerwiderstandsklasse
Zulassungsbescheid

$\lambda_R = 0,39 \text{ W}/(\text{mK})$
 $0,80 \text{ kg}/\text{dm}^3$
12
 $1,8 \text{ MN}/\text{m}^2$ $f_k = 4,7 \text{ MN}/\text{m}^2$
 $\geq 11,5 \text{ cm F90A}$, $\geq 17,5 \text{ cm F90A+M}$
Z-17.1-1037

Plan-Hochlochziegel TS Quadrat können auch im Tauchverfahren verarbeitet werden.

für alle deutschen Erdbebenzonen

Werk Wöllstein	Artikel-Nr.	Artikel	Abmessung in mm Länge x Breite x Höhe			kg/Stück	Stück/ Palette	Stück pro		m ² / Palette
								m ²	m ³	
	01 100 39 1 3	TP 100	498	100	249	9,3	120	8	80	15,00
	01 115 39 1 3	TP 115	498	115	249	10,3	96	8	70	12,00
	01 175 39 1 3	TP 175	498	175	249	15,7	60	8	44	7,50
	01 241 39 1 3	TP 240	373	240	249	16,0	60	11	44	5,40

Wärmeleitzahl
Rohdichte
Festigkeitsklasse
Zul. Druckspannung
Feuerwiderstandsklasse
Zulassungsbescheid

$\lambda_R = 0,42 \text{ W}/(\text{mK})$
 $0,90 \text{ kg}/\text{dm}^3$
12
 $1,8 \text{ MN}/\text{m}^2$ $f_k = 4,7 \text{ MN}/\text{m}^2$
F90A, 17,5 cm F90A + M
Z-17.1-913

¹⁾ $\lambda_R = 0,42 \text{ W}/(\text{mK})$
 $0,90 \text{ kg}/\text{dm}^3$
12
 $1,9 \text{ MN}/\text{m}^2$ $f_k = 5,0 \text{ MN}/\text{m}^2$
F90A + M Brandwand
Z-17.1-993

Plan-Hochlochziegel T und TS Quadrat für alle deutschen Erdbebenzonen

Werk Alzenau	Artikel-Nr.	Artikel	Abmessung in mm Länge x Breite x Höhe			kg/Stück	Stück/ Palette	Stück pro		m ² / Palette
								m ²	m ³	
	02 115 39 1 3	TP 115	498	115	249	10,9	60	8	70	7,50
	02 175 39 1 3	TP 175	498	175	249	17,6	40	8	44	5,25
	02 241 39 1 3	TP 240 ¹⁾	373	240	249	18,4	40	11	44	5,50

Plan Schallschutz-Verfüllziegel T WG 285

(Anwendungsbereich: Innen- und Schallschutzwände.
Außenwände mit Zusatzdämmung)



Festigkeitsklasse	12	1) 8
Zul. Druckspannung	2,2 MN/m ² f _k = 5,8 MN/m ²	1,4 MN/m ² f _k = 3,70 MN/m ²
Rohdichte	0,8 kg/dm ³	
Feuerwiderstandsklasse	Brandwand REI-M 90	
Zulassungsbescheid	Z-17.1-911	Z-17.1-688
Verfüllmenge:		Direktschalldämmmaße nach DIN 4109
17,5er Wand ca. 85 Liter/m ²		17,5 cm 55,5 dB
24,0er Wand ca. 130 Liter/m ²		24 cm 60,5 dB
30,0er Wand ca. 190 Liter/m ²		30 cm 63,6 dB

Werk Alzenau

Artikel-Nr.	Artikel	Abmessung in mm Länge x Breite x Höhe			kg/Stück	Stück/ Palette	Stück pro m ² m ³		m ² / Palette
02 175 96 1 7	SPZ 175	498	175	249	16,3	40	8	46	5,00
02 240 96 1 7	SPZ 240	308	240	249	13,3	45	13	54	3,47
09 300 96 1 7	SPZ 300 1)	498	300	249	20,0	30	8	26	3,75

Plan Schallschutz-Verfüllziegel T können nur im Tauchverfahren verarbeitet werden.

Plan Schalungsziegel WG 286

(Anwendungsbereich:
Innen- und Schallschutzwände.
Außenwände mit Zusatzdämmung)



Festigkeitsklasse	nicht maßgebend		
Bemessung	nach DIN 1045-1:2008-08 als Betonwand		
Zulassungsbescheid	Z-15.2-127		
Rohdichteklasse verfüllt	2,0 kg/dm ³		
	Brandschutz	Verfüllmenge	Direktschalldämmmaß nach DI
17,5er Wand	F 30 A	ca. 105 l/m ²	57,3 dB
24er Wand	F 120 A	ca. 155 l/m ²	61,5 dB
30er Wand	Brandwand	ca. 205 l/m ²	64,4 dB

Artikel-Nr.	Artikel	Abmessung in mm Länge x Breite x Höhe			kg/Stück	Stück/ Palette	Stück pro m ² m ³		m ² / Palette
16 175 97 1 7	SZ 175	372	175	249	12,5	50	10,7	58	4,67
16 240 97 1 7	SZ 240	372	240	249	16,6	40	10,7	44	3,74
16 300 97 1 7	SZ 300	372	300	249	18,5	35	10,7	36	2,80

Plan Schallschutzziegel T 1,2 und T 1,4 WG 290

(Anwendungsbereich:
Innen- und Schallschutzwände.
Außenwände mit Zusatzdämmung)



Festigkeitsklasse	16 bei 1,2 kg/dm ³	20 bei 1,4 kg/dm ³
Zul. Druckspannung	2,1 MN/m ² f _k = 5,5 MN/m ²	2,4 MN/m ² f _k = 6,3 MN/m ²
Rohdichte	1,2 kg/dm ³	1,4 kg/dm ³
Rw _R (inkl. Putz)	65 dB (17,5 + 3 + 17,5) bei 1,2 kg/dm ³	67 dB (17,5 + 3 + 17,5) bei 1,4 kg/dm ³
Feuerwiderstandsklasse	F 90 A, ≥ 17,5 Brandwand REI-M 90	F 90 A, ≥ 17,5 Brandwand REI-M 90
Zulassungsbescheid	Z-17.1-913	Z-17.1-913
Direktschalldämmmaße nach DIN 4109		
TP115/1,2: 46,1 dB / TP175/1,2: 50,9 dB / TP240/1,2: 54,6 dB		
TP115/1,4: 47,5 dB / TP175/1,4: 52,3 dB / TP240/1,4: 56,1 dB		

Plan-Schallschutzziegel T 1,2 und T 1,4 können auch im Tauchverfahren verarbeitet werden.

Werk Alzenau

Artikel-Nr.	Artikel	Abmessung in mm Länge x Breite x Höhe			kg/Stück	Stück/ Palette	Stück pro m ² m ³		m ² / Palette
02 115 12 1 7	TP 115/1,2	498	115	249	15,4	60	8	70	7,50
02 176 12 1 7	TP 175/1,2	308	175	249	14,8	60	13	70	4,65
02 240 12 1 7	TP 240/1,2	308	240	249	19,8	45	13	54	3,46
02 115 14 1 7	TP 115/1,4	498	115	249	17,2	60	8	70	7,50
02 176 14 1 7	TP 175/1,4	308	175	249	17,4	54	13	70	4,15
02 240 14 1 7	TP 240/1,4	308	240	249	22,3	45	13	54	3,46

ThermoPlan® S8

Das Original: Pure Premium-Qualität.



Höhere Druckfestigkeit
bis $f_k = 3,1 \text{ MN/m}^2$

Der ThermoPlan® S8



- Wärmedämmung: Ausgezeichnete Wärmeleitfähigkeit $\lambda_R 0,08 \text{ W/(mK)}$
- Ziegel: 100%
- Wohlgefühl: Perfekt!



- sehr gute Wärmedämmung in monolithischer Bauweise
- ohne zusätzliche Dämmschichten
- natürlich, ökologisch, nachhaltig
- trocken von Anfang an
- perfekt in der Verarbeitung mit minimalen Folgekosten
- zugelassen als Brandwand nach REI-M 90
- Druckfest: Als S8^{plus} noch höhere Druckfestigkeit bis $f_k = 3,1 \text{ MN/m}^2$



Ein Ziegel ohne Wenn und Aber:

- Natürlich, ökologisch, massiv und wirtschaftlich. Die Vorteile im Überblick: Angenehme Raumtemperatur zu jeder Jahreszeit. Ideale Luftfeuchtigkeit, trockene Wände, gesunde Raumluft. Warm im Winter und angenehm kühl im Sommer!
- Niedrigster Feuchtegehalt: Je mehr Feuchtigkeit im Baustoff umso schlechter ist die Wärmedämmung. Dies gilt insbesondere im Vergleich zu grauen oder weißen Mauersteinen, deren endgültige Austrocknung bei bis zu 5 Jahren und darüber liegt. D. h. der S8 bietet die Wärmedämmung von Anfang an.
- Ökologisch bauen - gesund wohnen - besser leben mit heimischem Baustoff: Der S8 besteht aus natürlichen Rohstoffen, die umweltfreundlich abgebaut werden.
- Hohe Wärmedämmung - hoher Klimaschutz: Der S8 ist massiv und trocken mit Wärmekammern im Ziegel. Diese garantieren eine lange Wärmespeicherung und winddichte Außenwände.
- Sicherer Brandschutz: Der S8 ist nicht brennbar und solide. Er ist sogar als Brandwand zugelassen und bietet damit höchsten Brandschutz und Sicherheit.
- Höchste Druckfestigkeit in dieser Klasse: Der neue S8^{plus} bietet mit einem f_k Wert von $3,1 \text{ MN/m}^2$ höchste Sicherheit und Planungsfreiheit.
- Ideales Preis-Leistungsverhältnis und minimale Folgekosten: Ein Haus - gebaut mit dem S8 - benötigt nahezu keine Instandhaltungsarbeiten über Jahrzehnte und hat deshalb sehr niedrige Folgekosten.

Systemergänzung

Mörtel + Verarbeitungshilfen für Planziegel



VERARBEITUNGSHILFEN WG 300

Artikel-Nr.	Bezeichnung
12 005 00 0 9	Mörtelwalze 49,0 cm
12 004 00 0 9	Mörtelwalze 42,5 cm
12 003 00 0 9	Mörtelwalze 36,5 + 30,0 cm
12 002 00 0 9	Mörtelwalze 24,0 + 17,5 cm
12 035 00 0 9	Foliensack
12 034 00 0 9	Collomix DLX 120
12 032 00 0 9	Mörtelwanne rechteckig
12 036 00 0 9	Mörteleimer 30 Ltr.
12 033 00 0 9	Maueranker/Stahl
12 041 00 0 9	Sägeblatt für DeWalt Steinsäge
12 040 00 0 9	DeWalt Steinsäge
12 042 00 0 9	Justierfix

Geräte sind gegen Kaution und Gebühr zu leihen:

Gerätebezeichnung

VD-Walze

Justierfix zum Anlegen der ersten Mörtelschicht

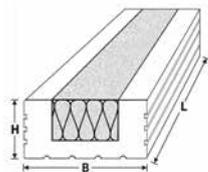
DeWalt-Steinsäge ohne Sägeblatt

MÖRTEL WG 305

Wie alle Mörtel und Putze nicht unter +5°C verarbeiten

Artikel-Nr.	Bezeichnung
11 004 00 0 9	Mörtel maxit therm 825, LM21 und M10 (Pal. 54 Sack á 15 kg)
Nach DIN EN 1996-1-1 muss die untere Ausgleichsschicht bei Plansteinen in Mörtel der Mörtelgruppe M10 ausgeführt werden!	
11 001 00 0 9	Dünnbettmörtel (Pal. 48 Sack á 25 kg) Mein Ziegelhaus (maxit mur 900)
11 003 00 0 9	Dünnbettmörtel (Pal. 60 Sack á 15 kg) maxit mur 900 D
14 001 00 0 9	Dünnbettmörtel (Pal. 48 Sack á 25 kg) Baumit ZP 99

Fensteranschlagschale (Ergänzungsziegel) WG 295



- Fensteranschlagschale aus Ziegel mit integrierter Dämmung.
- Für eine wärmebrückenoptimierte Ausführung des Fensteranschlags.
- Der Bauteilanschluss mit der wärmegeprägten Anschlagschale entspricht DIN 4108, Beiblatt 2.
- Die Fensteranschlagschale lässt sich mittels Dünnbettmörtel einfach in die Fensterlaibung einsetzen.

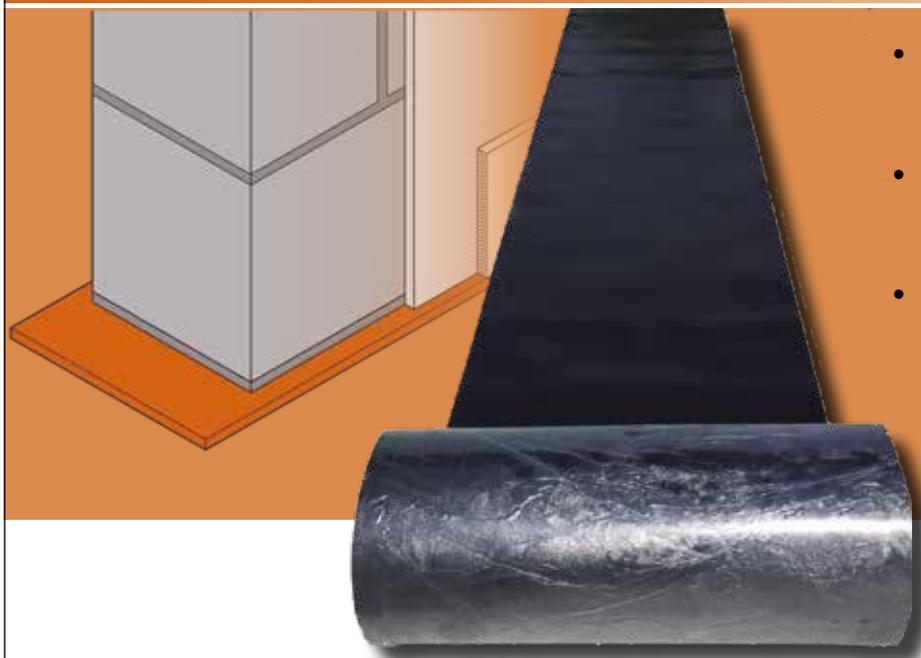
Artikel-Nr.	Artikel	Abmessung in mm Länge x Breite x Höhe	kg/Stück	Stück/ Palette
12 030 00 0 9	FAS	250 115 71	1,4	248

JUWÖ SSL®

Das Schallschutzlager.



Die intelligente Lösung für sicheren Schallschutz im Geschoßbau



- **Sicherer Schallschutz**
Nachgewiesen durch akkreditierte Prüflabore
- **Innovativ**
Entwickelt für die Anwendung mit vollkeramischen Ziegeln
- **Quergedacht**
Die intelligente Kombination von bewährtem Ziegelmauerwerk und SSL: Wirtschaftlich - Einfach - Effektiv

Das JUWÖ SSL® dient zur Verbesserung der Flankenschalldämmung von Wandscheiben (Außen- bzw. tragenden und nicht-tragenden Innenwänden) durch seine schwingungsdämpfenden und körperschallisierenden Eigenschaften.

Hinweis: Schallschutz ist ein hochkomplexes Thema. Der Nachweis des Schallschutzes ist auch mit JUWÖ SSL für jeden Einzelfall zu erbringen. Wir beraten Sie gerne.

Das Juwö SSL® erbringt durch seine schwingungsdämpfenden und körperschallisierenden Eigenschaften bei Außen- bzw. tragenden und nicht-tragenden Innenwänden eine deutliche Verbesserung der Flankenschalldämmung von Wandscheiben.

JUWÖ SCHALLSCHUTZLAGER SSL® WG 300

Artikel-Nr.	für Wanddicke in mm	Rollenbreite in mm
12 056 00 0 9	115	135
12 057 00 0 9	175	195
12 058 00 0 9	240	260
12 059 00 0 9	280	300
12 060 00 0 9	300	320
12 061 00 0 9	365	385
12 062 00 0 9	425	445
12 063 00 0 9	490	520

Rollenlänge 10 Meter für alle Breiten

www.juwoe.de



www.facebook.com/JuwoePoroton



Hinweise Dünnbettmörtel-Verbrauch



GROBE PALETTEN

SACK PRO PALETTE 1,0 x 1,0 Meter

Paletten Anzahl	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
VD-System	1	2	3	3	4	5	6	6	7	8	9	9
Tauchverfahren	1	1	2	2	3	3	4	4	5	5	6	6

Paletten Anzahl	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
VD-System	10	11	12	12	13	14	15	15	16	17	18	18
Tauchverfahren	7	7	8	8	9	9	10	10	11	11	12	12



KLEINE PALETTEN

SACK PRO PALETTE 1,0 x 0,75 Meter

Paletten Anzahl	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
VD-System	1	1	2	2	3	3	4	4	5	5	6	6
Tauchverfahren	1	1	1	2	2	2	3	3	3	4	4	4

Paletten Anzahl	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
VD-System	7	7	8	8	9	9	10	10	11	11	12	12
Tauchverfahren	5	5	5	6	6	6	7	7	7	8	8	8

Paletten Anzahl	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36
VD-System	13	13	14	14	15	15	16	16	17	17	18	18
Tauchverfahren	9	9	9	10	10	10	11	11	11	12	12	12

Außenwände mit ungefüllten Ziegeln S8/9 usw. sind immer im VD-System zu verarbeiten.
Pro Palette 0,75 Sack Mörtel (große Paletten) bzw. 0,50 Sack (kleine Paletten).

Außenwände mit gefüllten Ziegeln MZ70/8 usw. (kleine Paletten) sind immer im VD-System zu verarbeiten.
Pro Palette 0,50 Sack Mörtel.

Innenwände können getaucht werden.
Pro Palette 0,50 Sack Mörtel (große Paletten) bzw. 0,33 Sack (kleine Paletten).

Abweichungen im Verbrauch sind baustellenbezogen und verarbeitungsbedingt möglich.

Verarbeitung

Zum Auftragen des Dünnbettmörtels empfehlen wir Walzen von JUWÖ einzusetzen, da bei Walzen anderer Hersteller ein deutlicher Mehrbedarf des Dünnbettmörtels entstehen kann.

Baustellenservice

Sollte Ihr Verbrauch deutlich über den angegebenen Mengen liegen, nehmen Sie bitte Kontakt zu unseren Vorführmeistern
Herrn Meik Horn (Telefon +49 170 5626144) Standort Wöllstein oder
Herrn Stefan Hofmann (Telefon +49 171 6078642) Standort Zeller Alzenau auf.

Das VD-Planziegelsystem (**V**ollflächige **D**ünnbettmörtelfuge)



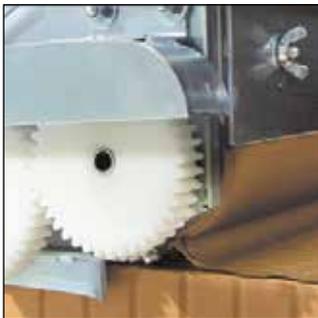
Mörtel in sauberem 30 Liter-Eimer mit Doppelrührquirl (Collomix DLX 150) klumpenfrei anrühren. Mischzeit: 3 Minuten, Mörtel reifen lassen und nochmals durchrühren.



Befüllen der Mörtelwalze.



Mörtelwalze ziehen, dabei beide Laufrollen auf den Ziegel drücken.



Auflegen der Mörtelschicht.



Die Mörtelwalze deckelt in einem Arbeitsgang die Lagerfuge vollflächig mit Dünnbettmörtel.



Aufsetzen der Steine und Ausrichten. Fertig!

Bauen mit ThermoPlan®-Ziegel im VD-System ist eine perfekte Sache: Rollen, setzen, fertig! Schallschutz, Winddichtigkeit und Wärmedämmung werden mit dem VD-System optimiert!

- Deckeln der Lagerfuge in nur einem Arbeitsgang.
- Schneller und rationeller Mörtelauftrag mit der VD-Walze.
- Vertikale Luftkanäle in der Wand werden verhindert.
- Maueranker sind leicht einlegbar.
- Die vollfugige Dünnbettmörtelschicht schließt die Ziegellagen wie beim herkömmlichen Mauern und garantiert nachhaltig alle geforderten Mauerwerkeigenschaften.
- Verarbeitungstemperatur über +5°C und Untergrund nicht gefroren, wie bei allen Mörtel und Putzen.

Blockziegel

ThermoBlock® Hlz WG 315

(Für homogenes und schadenfreies Mauerwerk im Innenbereich.
Für Außenwände mit Zusatzdämmung)



Wärmeleitfähigkeit	$\lambda_R = 0,39 \text{ W/(mK)}$
Rohdichte	$0,8 \text{ kg/dm}^3$
Festigkeitsklasse	I2
Zul. Druckspannung	$1,6 \text{ MN/m}^2 / \text{MG IIa}$ $f_k = 4,22 \text{ MN/m}^2$ $1,8 \text{ MN/m}^2 / \text{MG III}$ $f_k = 4,75 \text{ MN/m}^2$
Feuerwiderstandsklasse	F 90 A $\geq 11,5 \text{ cm}$ $\geq 24\text{er Brandwand REI-M 90}$
Zulassungsbescheid	nach DIN EN 771-1 1) Z-17.1-1038

Werk Wöllstein	Artikel-Nr.	Artikel	Abmessung in mm Länge x Breite x Höhe			kg/Stück	Stück/ Palette	Stück pro		m ² / Palette
							m ²	m ³		
	01 510 39 1 4	P 510 T	498	100	238	8,7	96	8	80	12,00
	01 511 39 1 4	P 511 T 1)	498	115	238	10,0	96	8	70	12,00
	01 517 39 1 4	P 517 T 1)	498	175	238	15,0	60	8	44	7,50
	01 524 39 1 4	P 524 T	498	240	238	21,3	48	8	33	6,00

Wärmeleitfähigkeit	$\lambda_R = 0,39 \text{ W/(mK)}$	1) $\lambda_R = 0,42 \text{ W/(mK)}$
Rohdichte	$0,8 \text{ kg/dm}^3$	$0,9 \text{ kg/dm}^3$
Festigkeitsklasse	I2	I2
Zul. Druckspannung	$1,6 \text{ MN/m}^2 / \text{MG IIa}$ $f_k = 4,22 \text{ MN/m}^2$	$1,8 \text{ MN/m}^2 / \text{MG III}$ $f_k = 4,75 \text{ MN/m}^2$
Feuerwiderstandsklasse	F 90 A $\geq 11,5 \text{ cm}$ $\geq 24\text{er Brandwand REI-M 90}$	
Zulassungsbescheid	nach DIN EN 771-1	

Werk Alzenau	Artikel-Nr.	Artikel	Abmessung in mm Länge x Breite x Höhe			kg/Stück	Stück/ Palette	Stück pro		m ² / Palette
							m ²	m ³		
	02 511 39 1 4	P 511 T 1)	498	115	238	11,5	60	8	70	7,50
	02 517 39 1 4	P 517 T 1)	498	175	238	17,1	42	8	44	5,25
	02 524 39 1 4	P 524 T	498	240	238	22,7	30	8	33	3,75

ThermoBlock® Kleinformat WG 320

(Hochlochziegel als Ergänzungsziegel
und für den universellen Einsatz)



Wärmeleitfähigkeit	$\lambda_R = 0,45 \text{ W/(mK)}$	1) $\lambda_R = 0,50 \text{ W/(mK)}$
Rohdichte	$1,0 \text{ kg/dm}^3$	$1,2 \text{ kg/dm}^3$
Festigkeitsklasse	I2	I2
Zul. Druckspannung	$1,6 \text{ MN/m}^2 / \text{MG IIa}$ $f_k = 5,00 \text{ MN/m}^2$	
Feuerwiderstandsklasse	F 90 A nach DIN EN 771-1	
Zulassungsbescheid	DIN EN 771	

Werk Alzenau	Artikel-Nr.	Artikel	Abmessung in mm Länge x Breite x Höhe			kg/Stück	Stück/ Palette	Stück pro		m ² / Palette
							m ²	m ³		
	02 115 71 1 4	P 71 1)	240	115	71	2,0	325	48	384	6,77
	02 115 39 1 4	P 115	240	115	113	3,0	225	32/64	256	7,03/3,52
	02 175 39 1 4	P 175	240	175	113	4,3	156	32/43	173	4,87/3,63
	02 300 39 1 4	P 30	240	300	113	7,4	82	32	103	2,56

Schallschutzziegel (Kleinformat) WG 325

Nur
auf
Anfrage
lieferbar



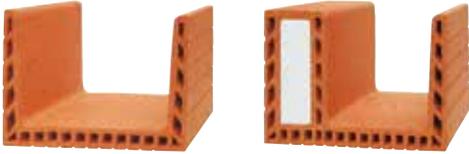
Wärmeleitfähigkeit	$\lambda_R = 0,58 \text{ W/(mK)}$
Rohdichte	$1,4 \text{ kg/dm}^3 / 2,0 \text{ kg/dm}^3$
Festigkeitsklasse	I2
Zul. Druckspannung	$1,6 \text{ MN/m}^2 / \text{MG IIa}$ $f_k = 5,00 \text{ MN/m}^2$ $1,8 \text{ MN/m}^2 / \text{MG III}$ $f_k = 5,60 \text{ MN/m}^2$
Feuerwiderstandsklasse	F 90 A nach DIN EN 771-1
Zulassungsbescheid	DIN EN 771

Artikel-Nr.	Artikel	Abmessung in mm Länge x Breite x Höhe			kg/Stück	Stück/ Palette	Stück pro		m ² / Palette
						m ²	m ³		
03 115 58 1 7	P 115 / 1,4	240	115	113	3,8	225	32	256	7,00
03 175 58 1 7	P 175 / 1,4	240	175	113	5,7	159	32	173	5,00
03 300 58 1 7	P 30 / 1,4	240	300	113	9,8	92	32	103	2,87
Vollziegel 2,0 ohne Lochung									
03 115 96 1 7	P 71 / 2,0	240	115	71	3,4	318	48	384	6,63

Systemergänzung

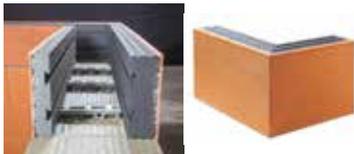
U-Schalen + WU-Schalen WG 330

(Ziegel für Stürze, Säulen und Ringanker als „verlorene Schalung“.
Auch im Planziegelsystem zu verwenden)



Artikel-Nr.	Artikel	Abmessung in mm			kg/ Stück	Stück/ Palette	Betonquerschnitt	
		Länge	Breite	Höhe			lichte Breite	lichte Höhe
03 175 39 1 5	U 175	240	175	244	6,9	105	9,5 cm	18,5 cm
03 240 39 1 5	U 240	240	240	244	9,2	75	15,0 cm	18,5 cm
03 300 39 1 5	U 300	240	300	244	10,0	60	20,5 cm	18,2 cm
03 365 39 1 5	U 365	240	365	244	11,4	60	25,5 cm	18,0 cm
03 425 39 1 5	U 425	240	425	244	12,2	60	33,0 cm	19,0 cm
03 490 39 1 5	U 490	240	490	244	12,9	45	40,0 cm	19,5 cm
03 300 39 1 6	WU 300	240	300	244	9,6	60	14,5 cm	20,0 cm
03 365 39 1 6	WU 365	240	365	244	11,6	60	20,0 cm	20,0 cm
03 425 39 1 6	WU 425	240	425	244	11,8	60	24,0 cm	20,0 cm
03 490 39 1 6	WU 490	240	490	244	12,9	45	30,5 cm	20,0 cm

Ringanker-Dämmschale RDS und RDS Ecke WG 295



Artikel-Nr.	Artikel	Abmessung in mm			kg/ Stück	Stück/ Palette	Betonquerschnitt	
		Länge	Breite	Höhe			lichte Breite	lichte Höhe
16 300 39 1 9	RDS 300	1000	300	250	8,9	16	15,0 cm	25,0 cm
16 365 39 1 9	RDS 365	1000	365	250	9,4	16	21,5 cm	25,0 cm
16 425 39 1 9	RDS 425	1000	425	250	9,8	16	27,5 cm	25,0 cm
16 490 39 1 9	RDS 490	1000	490	250	10,0	16	34,0 cm	25,0 cm
16 300 39 4 9	RDS 300 Ecke	240	300	250	2,9			
16 365 39 4 9	RDS 365 Ecke	305	365	250	3,6			
16 425 39 4 9	RDS 425 Ecke	365	425	250	4,3			
16 490 39 4 9	RDS 490 Ecke	430	490	250	5,0			

Praktisches Palettensystem



JUWÖ Paletten sind aufgrund der Konstruktion (Aufbauhöhe) auf der Baustelle mit einem Hubwagen zu transportieren.



Leistungserklärungen der JUWÖ Produkte nach europäischer Bauproduktenverordnung (BauPVO) zum Download auf www.juwoe.de.

Hinweis für Händler: Leistungserklärungen können über die Heinze Baudatenbank in das jeweilige Warenwirtschafts-System eingepflegt werden.



Tip: Ausschreibungstexte ganz einfach erstellen!

Ausschreibungstexte zum Download bei www.juwoe.de
Ausschreibungstext-Manager bei www.heinze.de

Systemergänzung

Ziegelstürze + Wärmedämmstürze für Plan- und Blockziegel WG 310



Artikel-Nr.	Abmessung cm Breite x Höhe		Länge cm				Gewicht lfm./kg	Paletteninhalt	
Ziegelstürze classic									
13 100 71 1 8	10,0	7,1	100	125	150	175	200	12,0	45 St.
13 100 71 1 8	10,0	7,1	225	250				12,0	36 St.
13 115 71 1 8	11,5	7,1	100	125	150	175	200	13,5	45 St.
13 115 71 1 8	11,5	7,1	225	250	275	300		13,5	27 St.
13 175 71 1 8	17,5	7,1	100	125	150	175	200	24,2	30 St.
13 175 71 1 8	17,5	7,1	225	250	275	300		24,2	18 St.
13 115 11 1 8	11,5	11,3	100	125	150			22,5	32 St.
13 175 11 2 8	17,5	11,3	125					31,0	20 St.
Wärmedämmstürze									
13 365 11 2 8	36,5	11,3	125	150				68,75	18 St.

Deckenrand-Schale (Ergänzungsziegel) WG 295



Für DRE Mineralwolle
Rohdichte 1,4 kg/dm³
Festigkeitsklasse 8

Bis 36,5cm Lambda 0,08W/mK ist die DRE Mineralwolle mit 80mm Dämmung DIN 4108 Beiblatt 2 konform.

DRE+ mit Rückverankerung für auflagerfreien bzw. sturzlosen Bereich

Artikel-Nr.	Artikel	Abmessung in mm Länge x Breite x Höhe			kg/ Stück	Stück/ Palette	m/ Palette
10 140 18 1 9	DRE 18 Mineralwolle	499	140	179	7,3	60	30
10 140 20 1 9	DRE 20 Mineralwolle	499	140	199	7,8	60	30
10 140 22 1 9	DRE 22 Mineralwolle	499	140	219	8,8	60	30
10 140 25 1 9	DRE 25 Mineralwolle	499	140	249	10,1	50	25
16 141 20 1 9	DRE-Neopor 20	499	120	199	2,0	70	35
16 141 22 1 9	DRE-Neopor 22	499	120	219	2,1	70	35
16 141 24 1 9	DRE-Neopor 24	499	120	240	2,2	70	35
16 142 20 1 9	Deckenrandelement 20 DRE+	500	120	200	2,1	48	24
16 142 22 1 9	Deckenrandelement 22 DRE+	500	120	220	2,2	48	24
16 142 24 1 9	Deckenrandelement 24 DRE+	500	120	240	2,3	36	24

Ihr Traumhaus zum Festpreis



- Sie reichen Ihren Bauplan ein
- Wir ermitteln die Massen
- Sie erhalten von Ihrem Fachhändler einen Festpreis der Ziegel-Wandbaustoffe für Ihr Haus (ohne Bauleistung)

Ziegelhaus z.B. 10 x 10 m, 36,5 cm Wandstärke $\lambda_R = 0,075 \text{ W}/(\text{mK})$
inkl. Garage

ThermoPlan® S7⁵ 365/7⁵ mit Kellergeschoss (TS 365/12) **16.900,00 €***

ThermoPlan® S7⁵ 365/7⁵ ohne Kellergeschoss **11.800,00 €***

* = inkl. 19% Mehrwertsteuer

Sie erhalten ein verbindliches Angebot ausschließlich für Mauerziegel (inkl. Dünnbettmörtel, ohne Bodenplatte, Decke oder Dach). Preisgestaltung abhängig von der Planung.



Gewinner
Großer Preis des Mittelstandes

<p>Güteüberwacht durch den Güteschutz Ziegelindustrie Süd</p>	<p>Zertifiziert für Belgien Norm Benor</p>	<p>Geprüft und überwacht für UK und Irland</p>	<p>Umwelt-Produktdeklaration nach EN 14025 (EPD)</p>
<p>Energiemanagementsystem zertifiziert EN 50001</p>	<p>eco Label</p>	<p>JUWÖ Ton ist als Heilerde verwendbar. Bestätigt durch</p>	<p>Zertifiziert nach höchstem europäischem Standard</p>

maxitmörtelpad

einfach • schnell • sicher



Die Evolution zum Mauerwerk 3.0



- Zeitvorteil bei der Vor- und Nachbereitung des Mauervorgangs
- Leicht verständliche Verarbeitung
- Zielsichere Herstellung von Qualitäts-Mauerwerk
- Verzicht auf zusätzliches Arbeitsgerät (Anwendungs- und Kostenvorteil)
- Größere Sauberkeit auf der Baustelle

Die Vorteile des maxit mörtelpads sind auf verschiedenen Ebenen des Erstellungsprozesses von Mauerwerk angesiedelt. Sie betreffen planende Gewerke, wie Architekten und Bauplaner, ebenso wie ausführende Betriebe. Bei Letzteren profitieren besonders die Anwender – aber auch die Bauunternehmer verspüren wirtschaftliche und organisatorische Erleichterungen. Nicht zuletzt reichen die Vorteile bis hin zum Bauherrn, der sich über eine moderne, rein mineralische Gebäudehülle mit hoher Lebensdauer freuen kann.

maxitmörtelpad WG 305

Artikel-Nr.	maxitmörtelpad
11 015 00 0 9	Bewässerungsset, 1 Set
11 014 00 0 9	Mörtelpad 42 cm x 30 cm
11 013 00 0 9	Mörtelpad 36 cm x 24 cm
11 012 00 0 9	Mörtelpad 19 cm x 36 cm
11 011 00 0 9	Mörtelpad 17 cm x 36 cm
11 010 00 0 9	Mörtelpad 11 cm x 36 cm



www.juwoe.de



www.facebook.com/JuwoePoroton

Das maxitmörtelpad - Verarbeitungshinweise



Mauersteine befeuchten



maxit mörtelpads auflegen



maxit mörtelpads bei Bedarf zuschneiden



maxit Mörtelpads befeuchten



Mauerstein vollflächig auflegen



Mauerstein wie gewohnt ausrichten. Fertig!

Die nächste Evolutionsstufe bei der Verarbeitung von Mauerwerk

Neue Maßstäbe bei der Verarbeitung von Mauerwerk: Das maxit mörtelpad sorgt für deutliche Zeitersparnis und höchste Qualität – zielsicherer und einfacher als je zuvor. Maurerkelle? Mörtelsilo? Mischmaschine? Hilfsmittel, die früher das Bild einer Baustelle prägten, sind nun praktisch nicht mehr nötig. Das Mörtelpad lässt sich schnell, sauber und sicher verarbeiten. Dabei entfällt das Anmischen von Mörtel und das Reinigen des Werkzeugs ersatzlos. Auf diese Weise kann sich der Maurer auf den eigentlichen Vorgang des Mauerns konzentrieren. Das Resultat: Die nächste evolutionäre Stufe von Mauerwerk, die wir „Mauerwerk 3.0“ nennen.

Warum soll ich ein Ziegelhaus aus JUWÖ Poroton bauen?

Behagliches Wohnklima im Winter und im Sommer

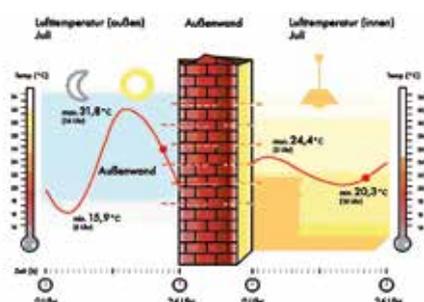
Behagliches Wohnklima zeichnet sich aus durch:

- Angenehme Raumtemperatur zu jeder Jahreszeit
- Ideale Luftfeuchtigkeit
- Trockene Wände
- Gesunde Raumluft.

Ziegel schaffen durch ihre hervorragende Wärmedämmung und die lange Wärmespeicherung ein angenehmes Wohnraumklima. In einem Ziegelhaus ist es immer schön warm und Sie fühlen sich wohl. Das Zusammenspiel von Dämmung und Wärmespeicherung ist bei der monolithischen Ziegelwand einzigartig.



Immer wichtiger!! Angenehm kühl im Sommer: Der Ziegel hat die einzigartige Eigenschaft hohe Wärmedämmung bei gleichzeitig hoher Speichermasse zu bieten. Diese natürliche Klimaanlage hält die Temperatur im Haus relativ konstant und schützt vor Hitze im Sommer. Dies schafft in dieser Ausprägung kein anderer Baustoff. Das Argument mit der Speichermasse bringen interessanterweise auch alle anderen Mauerwerksproduzenten (Leichtbeton, Porenbeton, usw.). Im Vergleich zu leichten Holzkonstruktionen ist der Vorteil auch real. Tatsache ist aber, dass der Ziegel bei angenommen gleicher Wärmedämmung deutlich mehr Masse hat und damit eben deutlich mehr Wärme bzw. Kühle speichern kann.



Niedrigster Feuchtegehalt aller vergleichbaren Baustoffe

Je mehr Feuchtigkeit umso schlechter ist die Wärmedämmung. Als Faustformel gilt: Jedes Prozent mehr Feuchtigkeit mindert die Wärmedämmung um ca. 10 %. Ziegel werden getrocknet und anschließend im Feuer gebrannt.

Sie haben die schnellste Austrocknungszeit und die geringste Restfeuchte aller vergleichbaren Baustoffe, deren endgültige Austrocknungszeit bis zu 3 Jahren und darüber liegt. Das heißt, Ziegel bieten die Wärmedämmung von Anfang an.

Geldwerte Vorteile von Anfang an

Hochwärmedämmende Ziegel sparen echtes Geld. Lassen Sie sich von vordergründig günstigeren Baustoffen nicht täuschen.

- Da der Ziegel trocken ist und nicht schwindet kann die Wand ohne große Wartezeit verputzt werden. Hersteller bindemittelgebundener Baustoffe empfehlen dagegen eine Wartezeit von mind. 6 Monaten. Allein die Einsparung bei den Gerüstkosten ist mit einem vierstelligen Betrag beträchtlich.
- Durch die trockenen Ziegel wirkt die Wärmedämmung von Anfang an. Das spart direkt eine Menge Heizkosten.
- Folgekosten durch Schimmel sind so gut wie ausgeschlossen.
- Durch die Formstabilität der Ziegel und in Verbindung mit den empfohlenen Putzen sinkt das Risiko von nachträglicher Rissbildung erheblich.
- Zusatzgedämmte Fassaden werden oft von Vögeln, insbesondere Spechten beschädigt. Die monolithische Wandkonstruktion aus Ziegeln kennt dieses Problem nicht.

Ökologischer Spitzenreiter

- Ökologisch und nachhaltig bauen - am besten monolithisch (Putz innen, Ziegel, Putz außen - fertig).
- Die Fassade aus monolithischem Mauerwerk ohne künstliche Dämmsysteme ist frei von schädlichen Bioziden (die Behandlung mit Bioziden bei WDVS-Systemen gegen Pilz- und Algenbefall ist problematisch).
- Wärmedämmverbund-Systeme sind anfälliger als eine verputzte monolithische Wand und die Lebensdauer ist begrenzt (max. 30 - 40 Jahre). Danach ist die Fassade als Sondermüll zu entsorgen. Dies ist nicht nur ökologischer Unsinn, sondern auch sehr teuer. Der Dämmwahnsinn wird in diesem Zusammenhang in Zukunft große Probleme bringen!
- Das Abbruchmaterial eines Ziegelhauses kann auf herkömmlichen Bauschuttdeponien gelagert oder als Recyclingbaustoff wiederverwendet werden.

- Produktion in den modernsten Werken Deutschlands (Bau wurde gefördert vom Bundesumweltministerium).
- Das Institut Fresenius bestätigt: JUWÖ Ton ist sogar als Heilerde verwendbar.
- Als eines der ersten Ziegelwerke Deutschlands ist das JUWÖ Energiemanagement (EnMS) zertifiziert nach EN 50001. Der Energieverbrauch wird dabei strukturiert und ganzheitlich erfasst und regelmäßig über Zielvorgaben und Massnahmen optimiert. Alle JUWÖ Ziegel haben zudem eine Umwelt-Produktdeklaration nach neuestem Stand (Environmental Product Declaration, EPD) nach ISO 14025 und EN 15804.

Hohe Wärmedämmung - hoher Klimaschutz

Der hervorragende Wärmeschutz (von Anfang an) Ihres Hauses wird gewährleistet durch:



- Massive und **trockene** Ziegelbauweise
- ständige Innovation in höchstwärmedämmende Ziegel.

JUWÖ Ziegel erfüllen heutige und zukünftige Anforderungen an höchste Wärmedämmung.

Info! Tatsächliche Wärmedämmung noch höher:

Die durch die hohe Rohdichte relativ schweren Ziegel speichern die Wärmestrahlen der Sonne länger als alle anderen Baustoffe und sparen dadurch zusätzlich Heizenergie. Dieser Effekt wurde beispielsweise von Prof. Fehrenberg anhand der Untersuchung zweier Mietobjekte mit Klinkerwänden wissenschaftlich nachgewiesen: Ein Gebäude wurde zusätzlich gedämmt, das andere nicht. Vorher waren die Heizkosten beider Gebäude weitgehend identisch. Seither sind sie im modernisierten Gebäude pro Jahr um ca. 13% höher als im unsanierten Haus. Erklärung: Die Ziegelsteine speichern die Sonnenstrahlen und verhindern damit Heizenergieverluste. Durch eine zusätzliche äußere Dämmung geht dieser Effekt verloren. (Quelle: Welt am Sonntag)

JUWÖ Ziegel haben extrem hohe Druckfestigkeitswerte

Durch den speziellen Wöllsteiner Ton in Verbindung mit einem besonderen Produktionsverfahren haben auch die höchstwärmedämmenden JUWÖ Ziegel extrem hohe Druckfestigkeitswerte.

JUWÖ ist damit unter den Ziegelherstellern ganz vorne. Das gilt erst recht für die Top-Wärmedämmsteine des Nicht-Ziegel-Wettbewerbs. Dieser kann maximal Druckfestigkeitsklasse 2 vorweisen. JUWÖ Ziegel sind also um ein Vielfaches druckfester.

Wussten Sie das?

14 N/mm² entsprechen der Last von über 130 Tonnen, d. h. ein hochwärmedämmender ThermoPlan® S9 trägt die Last von mehr als 3 vollbeladenen 40 to LKWs inklusive Anhänger. Natürlich braucht man für die meisten Gebäude diese hohen Druckfestigkeitswerte nicht unbedingt. Es ist aber hilfreich für viele konstruktive Details und es gibt ganz einfach ein gutes Gefühl.

Minimale Folgekosten und werthaltig

Laufzeit 100 Jahre - Wertzuwachs garantiert. Ein Haus aus Ziegeln benötigt über Jahrzehnte nahezu keine Instandhaltungsarbeiten und hat deshalb sehr niedrige Folgekosten. Ein Ziegelhaus ist aber auch eine sichere Geldanlage, die Sie real und jetzt und nicht virtuell, abstrakt und vielleicht auch nie, nutzen und erleben können.

Wirksamer Schallschutz

Eine schwere Ziegelwand bietet hohen Schallschutz.

Sicherer Brandschutz

Ein Ziegelhaus bietet höchsten Brandschutz und Sicherheit durch:

- Nichtbrennbare Ziegel
- Solide Massivbauweise
- Lange Widerstandszeiten
- Keine giftigen Rauchgase



Universelle Einsetzbarkeit

Ziegel sind universell und flexibel einsetzbar vom Einfamilienhaus bis zum Mehrgeschossbau.

Technik

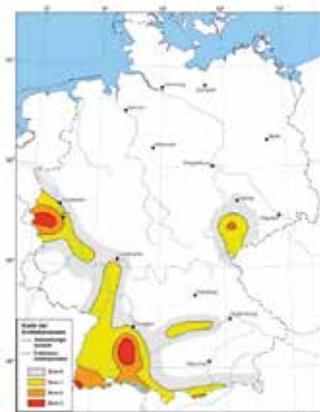
U-Wert-Tabelle für Außenwände Gerechnete Werte inkl. 20 mm Außenputz + 15 mm Innenputz

Wärmeleitfähigkeit $\lambda_R = W/(mK)$	Wärmedurchgangskoeffizienten U in W/m ² K bei einer Wanddicke von					
	190 mm	240 mm	300 mm	365 mm	425 mm	490 mm
0,06					0,14	
0,065				0,17	0,15	0,13
0,07		0,27	0,22	0,18	0,16	0,13
0,075				0,19	0,16*	0,14*
0,08			0,25	0,21	0,18	0,16
0,09			0,28	0,23	0,20	0,17
0,10			0,30	0,25	0,22	0,19
0,11	0,49	0,41	0,33	0,28	0,24	0,21
0,12		0,43	0,36	0,30	0,26	0,23
0,13		0,47	0,38	0,32	0,28	0,25
0,14		0,50	0,41	0,34	0,30	0,26
0,16		0,55	0,46	0,39	0,34	0,30
0,18		0,63	0,52	0,44	0,38	0,34
0,21		0,71	0,59	0,50	0,44	0,39
0,24		0,80	0,66	0,56	0,49	0,44
0,33		1,02	0,86	0,73	0,65	0,57
0,39		1,15	0,98	0,84	0,74	0,66

*Aussen: 20 mm Faserleichtputz (WLZ 0,10 W/mK) zum Beispiel System-Leichtputz M 74 von Franken Maxit oder gleichwertig.
Innen: 15 mm Gipsputz (WLZ 0,30 W/mK). Bei Standard-Faserleichtputz liegt der U-Wert bei 0,17 W/mK bzw. 0,15 W/mK.

Verwendung von Zulassungsziegeln in den deutschen Erdbebengebieten

Ziegelsorte	Verwendung in den Erdbebengebieten	
	0 + 1	2 + 3
Ziegel nach DIN 105 bzw. DIN EN 771-1 in Verbindung mit DIN V 20000-401	Keine zusätzlichen Anforderungen	In Wandlängsrichtung durchgehende Innenseite oder mittlere Steindruckfestigkeit in dieser Richtung von 2,5 N/mm ² (der kleinste Einzelwert einer Versuchsreihe aus 6 Prüfkörpern muss mindestens 2,0 N/mm ² betragen).
Ziegel mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung des DIBt	Keine zusätzlichen Anforderungen, Regelungen der Zulassung zur Schubfestigkeit beachten	



Die von JUWÖ gelieferten Ziegel sind zur Verwendung in allen deutschen Erdbebenzonen zugelassen.



Das Institut Bauen und Umwelt e. V. fördert die Herstellung und Anwendung umweltverträglicher Bauprodukte. Von ihm haben wir ein Öko-Zertifikat erhalten. Voraussetzung dafür ist die positive Gesamtbeurteilung der Produkte in der Umweltverträglichkeitsprüfung.



Alle unsere Ziegel werden mit möglichst wenig Primärenergie hergestellt und das fertige Haus spart viel Wärmeenergie durch die hervorragenden Dämmeigenschaften. Die bewährten, massiven und monolithischen Wandkonstruktionen sind außerordentlich wertbeständig. Falls einmal der Rückbau notwendig ist, gehen sortenreine Abfälle in die Produktion zurück und werden im Wegebau oder als neuer Belag auf Tennisplätzen eingesetzt.

Als eines der ersten Ziegelwerke Deutschlands ist das JUWÖ Energiemanagement (EnMS) zertifiziert nach EN 50001. Der Energieverbrauch wird dabei strukturiert und ganzheitlich erfasst und regelmäßig über Zielvorgaben und Maßnahmen optimiert.

Alle JUWÖ Ziegel haben zudem eine Umwelt-Produktdeklaration nach neuestem Stand (Environmental Product Declaration, EPD) nach ISO 14025 und EN 15804.

PLANZIEGEL

Bezeichnung	Zulassungsnummer Z 17.1-	Wandstärke cm	VD-System erforderlich	Rechenwert Wärme- leitfähigkeit W/mK	EnEV 2016	Festigkeitsklasse
					U-Wert W/m²K	
ThermoPlan MZ 60	1025	42.5	ja	0.06	0.14	6
ThermoPlan MZ 65	1086	36.5	ja	0.065	0.17	8
ThermoPlan MZ 65	1086	42.5	ja	0.065	0.15	8
ThermoPlan MZ 65	1086	49	ja	0.065	0.13	8
ThermoPlan MZ 70	1084	24	ja	0.07	0.27	8
ThermoPlan MZ 70	1084	30	ja	0.07	0.22	6 (8)
ThermoPlan MZ 70	1084	36.5	ja	0.07	0.18	6 (8)
ThermoPlan MZ 70	1084	42.5	ja	0.07	0.16	6 (8)
ThermoPlan MZ 70	1005	49	ja	0.07	0.137	8
ThermoPlan S 7 ^s	1140	36.5	ja	0.075	0,19 *3	6
ThermoPlan S 7 ^s	1140	42.5	ja	0.075	0,16 *3	6
ThermoPlan S 7 ^s	1140	49	ja	0.075	0,14 *3	6
ThermoPlan MZ 8	906	30	ja	0.08	0.25	8
ThermoPlan MZ 8	906	36.5	ja	0.08	0.21	8
ThermoPlan MZ 8	906	42.5	ja	0.08	0.18	8
ThermoPlan S 8	1013	36.5	ja	0.08	0.21	8
ThermoPlan S 8 plus	946	36.5	ja	0.08	0.21	10
ThermoPlan S 8	1013	42.5	ja	0.08	0.18	8
ThermoPlan S 8	1013	50	ja	0.08	0.15	6
ThermoPlan MZ80-GS	1202	30	ja	0.08	0.25	10
ThermoPlan MZ80-GS	1202	36.5	ja	0.08	0.21	10
ThermoPlan MZ80-GS	1202	42.5	ja	0.08	0.18	10
ThermoPlan MZ80-GS	1202	49	ja	0.08	0.16	12
ThermoPlan S 9	1013	30	ja	0.09	0.28	8
ThermoPlan S 9	1013	36.5	ja	0.09	0.23	8
ThermoPlan S 9 T	945	36.5	nein	0.09	0.23	8
ThermoPlan S 9 plus	946	36.5	ja	0.09	0.23	10
ThermoPlan S 9	1013	42.5	ja	0.09	0.20	8
ThermoPlan MZ90-GMS	1164	36.5	ja	0.09	0.23	12
ThermoPlan MZ90-GMS	1164	42.5	ja	0.09	0.20	12
ThermoPlan MZ90-G	1087	30	ja	0.09	0.28	10 (12)
ThermoPlan MZ90-G	1087	36.5	ja	0.09	0.23	10 (12)
ThermoPlan MZ90-G	1087	42.5	ja	0.09	0.20	10 (12)
ThermoPlan T10	1047	30	ja	0.10	0.30	8
ThermoPlan T10	1047	36.5	ja	0.10	0.25	8
ThermoPlan MZ 10	1015	30	ja	0.10	0.30	10 (12)
ThermoPlan MZ 10	1015	36.5	ja	0.10	0.25	10 (12)
ThermoPlan MZ 10	1015	42.5	ja	0.10	0.22	10 (12)

EnEV 2016		Diese Wand-Konstruktionen erfüllen als monolithische Wand den Referenzwert der EnEV 2016 von 0,28 W/m²K
		Diese Werte liegen noch dicht dabei, bis max 0,33 W/m²K
		f _k - Werte aus den Zulassungen
		f _k - Werte gerechnet: f _k = Sigma 0 x 2,64 für EC 6
		Bei Wänden aus diesen Ziegeln ist das VD-System zwingend vorgeschrieben.

Zulässige Druckspannung Sigma 0 MN/m ²	nach DIN EN 1996 f _k MN/m ²	Rohdichte kg/dm ³	Brandschutz *1 *2	Bemerkungen
0,68	1,8	0,50	-	
0,55	1,5	0,55	Brandwand	
0,55	1,5	0,55	Brandwand	
0,55	1,5	0,55	Brandwand	
0,55	1,5	0,55	-	
0,45 (0,55)	1,25 (1,5)	0,55	F 90 A	
0,45 (0,55)	1,25 (1,5)	0,55	Brandwand	
0,45 (0,55)	1,25 (1,5)	0,55	Brandwand	
0,70	1,8	0,50	Brandwand	
0,60	1,5	0,60	F 90A	
0,60	1,5	0,60	F 90A	
0,60	1,5	0,60	F 90A	
0,65	1,7	0,65	F 90A	AUSLAUFARTIKEL, lieferbar auf Anfrage
0,65	1,7	0,65	F 90A	AUSLAUFARTIKEL, lieferbar auf Anfrage
0,65	1,7	0,65	F 90A	AUSLAUFARTIKEL, lieferbar auf Anfrage
0,9	2,3	0,60	Brandwand	
1,15	3,1	0,60	F 90 A	
0,9	2,3	0,60	Brandwand	
0,7	1,8	0,60	Brandwand	
1,3 *4	3,5 *4	0,70	Brandwand	optimiert für Schallschutz
1,3 *4	3,5 *4	0,70	Brandwand	optimiert für Schallschutz
1,3 *4	3,5 *4	0,70	Brandwand	optimiert für Schallschutz
1,4 *4	3,9 *4	0,70	Brandwand	optimiert für Schallschutz
0,9	2,3	0,60	F 30A	
0,9	2,3	0,65	Brandwand	
0,7	1,8	0,65	F 90A	
1,15	3,1	0,65	F 90A	
0,9	2,3	0,65	Brandwand	
1,6	4,5	0,70	F 90 A	optimiert für Schallschutz
1,6	4,5	0,70	F 90 A	optimiert für Schallschutz
1,3 (1,4) *4	3,5 (3,9) *4	0,70	Brandwand	optimiert für Schallschutz
1,3 (1,4) *4	3,5 (3,9) *4	0,70	Brandwand	optimiert für Schallschutz
1,3 (1,4) *4	3,5 (3,9) *4	0,70	Brandwand	optimiert für Schallschutz
0,9	2,3	0,65	F 30A	
0,9	2,3	0,65	F 90A	
1,3 (1,6) *4	3,5 (4,5) *4	0,75	Brandwand	optimiert für Schallschutz
1,3 (1,6) *4	3,5 (4,5) *4	0,75	Brandwand	optimiert für Schallschutz
1,3 (1,6) *4	3,5 (4,5) *4	0,75	Brandwand	optimiert für Schallschutz

Bei Festigkeitsklasse und Druckfestigkeit sind die in Klammern (..) angegebenen Werte auf Anfrage lieferbar

*1 Brandschutz: Diese Angaben gehen von beidseitig/allseitig verputzten Wänden/Pfeilern aus

*2 Brandschutz: Es ist ggf. auch zwischen raumabschließenden bzw. nicht raumabschließenden und tragenden und nichttragenden Wänden zu unterscheiden

*3 beim ThermoPlan S 75 sind die U-Werte mit außen 20 mm System-Leichtputz Lambda 0,10 W/mK und innen Gipsleichtputz Lambda 0,30 W/mK gerechnet

*4 geringere zul. Belastung bei der Heißbemessung beachten

PLANZIEGEL

Bezeichnung	Zulassungsnummer Z 17.1-	Wandstärke cm	VD-System erforderlich	Rechenwert Wärmeleitfähigkeit W/mK	EnEV 2016	
					U-Wert W/m²K	Festigkeitsklasse
ThermoPlan T11	769	19	nein	0.11	0.49	8
ThermoPlan T11	769	24	nein	0.11	0.41	8
ThermoPlan TS 11	1189	36.5	ja	0.11	0.28	10
ThermoPlan TS 11	1189	42.5	ja	0.11	0.24	10
ThermoPlan TS 12	1107	30	ja	0.12	0.36	10 (12)
ThermoPlan TS 12	1107	36.5	ja	0.12	0.30	10 (12)
ThermoPlan TS 12	1107	42.5	ja	0.12	0.26	10 (12)
ThermoPlan T14	908	24	nein	0.14	0.50	10 (12)
ThermoPlan T14	908	30	nein	0.14	0.41	10 (12)
ThermoPlan T14	908	36.5	nein	0.14	0.35	10 (12)
ThermoPlan T14 Keller	908	36.5	nein	0.14	0.35	10 (12)
ThermoPlan HLz T		10	nein	0.39		12
ThermoPlan TS Quadrat	1037	11.5	nein	0.39		12
ThermoPlan TS Quadrat	1037	17.5	nein	0.39		12
ThermoPlan TS Quadrat	1037	24	nein	0.39	1.12	12
ThermoPlan HLz T	913	11.5	nein	0.42		12
ThermoPlan HLz T	913	17.5	nein	0.42		12
ThermoPlan TS Quadrat	993	24	nein	0.42	1.18	12
Plan-Schallschutz-Verfüll	911	17.5	nein	0.96		12
Plan-Schallschutz-Verfüll	911	24	nein	0.96		12
Plan-Schallschutz-Verfüll	688	30	nein	0.96		8
Plan-Schallschutzziegel 1,2	913	11.5	nein	0.50		16
Plan-Schallschutzziegel 1,2	913	17.5	nein	0.50		16
Plan-Schallschutzziegel 1,2	913	24	nein	0.50		16
Plan-Schallschutzziegel 1,4	913	11.5	nein	0.58		20
Plan-Schallschutzziegel 1,4	913	17.5	nein	0.58		20
Plan-Schallschutzziegel 1,4	913	24	nein	0.58		20

Werk Wollstein

Werk Alzenau

EnEV 2016		Diese Wand-Konstruktionen erfüllen als monolithische Wand den Referenzwert der EnEV 2016 von 0,28 W/m²K
		Diese Werte liegen noch dicht dabei, bis max 0,33 W/m²K
		f_k - Werte aus den Zulassungen
		f_k - Werte gerechnet: $f_k = \text{Sigma } 0 \times 2,64$ für EC 6
		Bei Wänden aus diesen Ziegeln ist das VD-System zwingend vorgeschrieben.

Zulässige Druckspannung Sigma 0 MN/m ²	nach DIN EN 1996 f k MN/m ²	Rohdichte kg/dm ³	Brandschutz *1 *2	Bemerkungen
0.9	2.3	0.60	-	für zweischaliges Mauerwerk
0.9	2.3	0.65	-	
1.4	3.7	0.75	Brandwand	optimiert für Schallschutz
1.4	3.7	0.75	Brandwand	optimiert für Schallschutz
1,4 (1,5)	3,7 (4,0)	0.75	F 30 A	optimiert für Schallschutz
1,4 (1,5)	3,7 (4,0)	0.75	Brandwand	optimiert für Schallschutz
1,4 (1,5)	3,7 (4,0)	0.75	Brandwand	optimiert für Schallschutz
1,3 (1,5)	3,4 (3,9)	0.70	F 30A	
1,3 (1,5)	3,4 (3,9)	0.70	F 90A	
1,3 (1,5)	3,4 (3,9)	0.70	F 90A	
1,3 (1,5)	3,4 (3,9)	0.70	F 90A	
1.8	4.7	0.80	-	
1.8	4.7	0.80	F 90A	für alle deutschen Erdbebenzonen
1.8	4.7	0.80	Brandwand	für alle deutschen Erdbebenzonen
1.8	4.7	0.80	Brandwand	für alle deutschen Erdbebenzonen
1.8	4.7	0.90	F 90A	für alle deutschen Erdbebenzonen
1.8	4.7	0.90	Brandwand	für alle deutschen Erdbebenzonen
1.9	5.0	0.90	Brandwand	für alle deutschen Erdbebenzonen
2.2	5.8	0,8/1,8	Brandwand	für alle deutschen Erdbebenzonen
2.2	5.8	0,8/1,8	Brandwand	für alle deutschen Erdbebenzonen
1.4	3.7	0,8/1,8	Brandwand	für alle deutschen Erdbebenzonen
2.1	5.5	1.20	F 90A	für alle deutschen Erdbebenzonen
2.1	5.5	1.20	Brandwand	für alle deutschen Erdbebenzonen
2.1	5.5	1.20	Brandwand	für alle deutschen Erdbebenzonen
2.4	6.3	1.40	F 90A	für alle deutschen Erdbebenzonen
2.4	6.3	1.40	Brandwand	für alle deutschen Erdbebenzonen
2.4	6.3	1.40	Brandwand	für alle deutschen Erdbebenzonen

Bei Festigkeitsklasse und Druckfestigkeit sind die in Klammern (..) angegebenen Werte auf Anfrage lieferbar

*1 Brandschutz: Diese Angaben gehen von beidseitig/allseitig verputzten Wänden/Pfeilern aus

*2 Brandschutz: Es ist ggf. auch zwischen raumabschließenden bzw. nicht raumabschließenden und tragenden und nichttragenden Wänden zu unterscheiden

*3 beim ThermoPlan S 75 sind die U-Werte mit außen 20 mm System-Leichtputz Lambda 0,10 W/mK und innen Gipsleichtputz Lambda 0,30 W/mK gerechnet

*4 geringere zul. Belastung bei der Heißbemessung beachten

Lieferungs- und Zahlungsbedingungen („AGB“)

Stand September 2019

§ 1 Allgemeines

Diese Lieferungs- und Zahlungsbedingungen sind Bestandteil aller Angebote und Verträge über Lieferungen und Leistungen des Verkäufers. Abweichende Vereinbarungen und Geschäftsbedingungen werden nur dann verbindlich, wenn sie vom Verkäufer schriftlich bestätigt sind. Diese AGB gelten nach Maßgabe des § 9 auch im Rechtsverkehr mit Verbrauchern, wenn nicht zwingende verbraucherrechtliche Normen entgegenstehen.

§ 2 Angebote

1. Angebote sind bis zum Vertragsabschluss freibleibend. Preise verstehen sich ab Lieferwerk zzgl. Frachten, wenn nicht ausdrücklich andere Preise vereinbart sind. Es wird die im Zeitpunkt der Lieferung jeweils gültige Umsatzsteuer hinzugerechnet.
2. Ziegeleierzeugnisse sind homogene Massengüter, die in einem natürlichen Brennprozess hergestellt werden. Wenn nichts anderes vereinbart wird, liefert der Verkäufer Waren nach einschlägigen DIN-Normen in werksüblicher Sortierung, Muster jeder Art und Größe, Proben, Abbildungen und Beschreibungen gelten daher als unverbindliche Ansichtsstücke. Geringfügige Abweichungen berechtigen nicht zu Beanstandungen. Die Bezugnahme auf DIN-Normen und die CE-Kennzeichnung stellt lediglich eine Warenbeschreibung dar und keine Beschaffenheitsgarantie im Sinne des § 443 BGB. Eine Beschaffenheits- und Haltbarkeitsgarantie muss ausdrücklich als solche vereinbart oder gekennzeichnet sein.

§ 3 Lieferung und Gefahrübergang

1. Die Lieferung erfolgt ab Werk.
2. Für ordnungsgemäße Ladung und die Ladungssicherung ist der Käufer bzw. dessen Abholer entsprechend § 412 HGB verantwortlich. Die Gefahr des zufälligen Untergangs oder der zufälligen Verschlechterung der Ware geht mit der Verladung auf den Käufer über, auch wenn eine Anlieferung vereinbart ist.
3. Vereinbarte Anlieferung erfolgt auf Kosten und Gefahr des Käufers. Sie setzt Befahrbarkeit der Entladestelle mit schwerem Lastzug und geeignete Entlademöglichkeit voraus. Der Käufer haftet für Schäden, die entstehen, wenn diese Voraussetzungen fehlen. Dies gilt auch, wenn das Lieferfahrzeug aus Gründen, die er zu vertreten hat, nicht unverzüglich oder nicht sachgemäß entladen wird. Mit dem Abladen gilt die Ware als übergeben, unabhängig davon, ob die Entladestelle zu diesem Zeitpunkt besetzt ist.

§ 4 Lieferzeit, Lieferbehinderung und Kostensteigerungen

1. Verbindliche Liefertermine bedürfen ausdrücklicher Vereinbarung. Sie sind nur verbindlich, wenn sie von dem Verkäufer schriftlich bestätigt werden. Bei einer Vertragsänderung ist ein Liefertermin nur verbindlich, wenn er von dem Verkäufer erneut schriftlich bestätigt wird. Aus fabrikations- und transporttechnischen Gründen behält sich der Verkäufer eine Mehr- oder Minderlieferung sowie Teillieferungen in zumutbarer Menge vor.
2. Unvorhersehbare höhere Gewalt und andere unvorhersehbare außergewöhnliche Ereignisse, zu denen u. a. auch Material-, Energie-, Arbeitskräfte- und Transportraum-Mangel, Produktionsstörungen einschließlich Fehlbrand, Arbeitskampf, Lieferfristenüberschreitungen von Vorlieferanten, Verkehrsstörungen und behördliche Verfügungen usw. gehören können, die den Verkäufer außerstande setzen, seine Lieferverpflichtungen zu erfüllen, führen für die Dauer ihrer Auswirkungen zu einer angemessenen Verlängerung der vereinbarten Lieferfristen bzw. befreien den Verkäufer im Falle der Unmöglichkeit der Lieferung oder Leistung voll von seiner Liefer- oder Leistungspflicht. In diesen Fällen ist der Verkäufer – unbeschadet des § 8 dieser AGB – zu schadensersatzfreiem Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Der Verkäufer wird den Käufer über das Eintreten eines solchen Falles unverzüglich unterrichten.
3. Treten zwischen Vertragsabschluss und Lieferung Kostensteigerungen ein, insbesondere für Energie und Personal, die in ihrem Ausmaß nicht vorhersehbar waren und ein Festhalten am vereinbarten Preis unzumutbar machen, so werden die Parteien über den Preis neu verhandelt. Darüber hinaus gelten alle Preise vorbehaltlich zusätzlicher und bis dato nicht absehbarer staatlich indizierter Kosten wie z.B. Emissions-Abgaben/ Steuern oder Mautgebühren.
4. Kommt der Käufer seiner Abnahmeverpflichtung nicht oder nicht vollständig nach, sind die nicht abgeholten Mengen auch ohne Lieferung in Rechnung zu stellen und vom Käufer zu bezahlen. Werden die nicht abgeholten Mengen auch nach schriftlicher Setzung einer Frist von 4 Wochen nicht abgeholt, ist der Verkäufer berechtigt, die Ware zu entsorgen und dem Käufer die hierfür anfallenden Kosten in Rechnung zu stellen. Die Verpflichtung des Käufers zur Kaufpreiszahlung bleibt trotz Wegfall der Lieferverpflichtung bestehen.
5. Vom Verkäufer in Verkehr gebrachte Verpackungen werden im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtungen in seinen Betriebsstätten zurückgenommen, sofern sie restentleert und nicht verschmutzt sind und vom Käufer bzw. auf dessen Kosten sortiert angeliefert werden.

§ 5 Zahlung

1. Der Kaufpreis ist beim Empfang der Ware zu zahlen.
2. Bei Vereinbarung eines Zahlungsziels sind Rechnungen sofort fällig und innerhalb von 30 Tagen ab Rechnungsdatum ohne Abzug zahlbar. Bei Zahlungen innerhalb von 10 Tagen

nach Rechnungsdatum gewähren wir 2 % Skonto. Für SEPA-Lastschriftverfahren stimmt der Käufer einer Abkürzung der Vorabankündigungsfrist von 14 Tagen auf 3 Tage unter Gewährung von 3 % Skonto zu und akzeptiert die Rechnungsstellung als Pre-Notification.

3. Die Annahme von Scheck oder Wechsel erfolgt nur erfüllungshalber. Diskont, Spesen und Kosten trägt der Käufer.
4. Der Rechnungsversand erfolgt grundsätzlich digital per Email, pdf, Edifact etc. Für Rechnungsversand per Post werden die jeweils gültigen Versandkosten in Rechnung gestellt.
5. Für die Rechtzeitigkeit der Zahlung ist der Geldeingang auf dem Bankkonto des Verkäufers maßgeblich. Der Käufer ist berechtigt, dem Käufer vom Verzugstage an gesetzliche Verzugszinsen in Höhe von 9 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz gemäß § 247 BGB zu berechnen. Die Geltendmachung weiteren Schadens bleibt vorbehalten. Der Verkäufer kann auch vom Vertrag zurücktreten. Dies gilt nicht, wenn der Käufer zu Recht die Lieferung beanstandet hat.
6. Bei begründetem Zweifel an der Kreditwürdigkeit des Käufers ist der Verkäufer berechtigt, weitere Lieferungen nur gegen Vorkasse auszuführen, alle offenstehenden – auch gestundete – Rechnungsbeträge sofort fällig zu stellen und sofortige Barzahlung oder Sicherheitsleistung zu verlangen, und zwar auch für hereingekommene Wechsel.
7. Ein Zurückbehaltungsrecht kann der Käufer nur geltend machen, wenn es auf demselben Vertragsverhältnis beruht und die Forderung unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist. Er kann auch nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Gegenforderungen aufrechnen.

§ 6 Mängelrüge, Gewährleistung

1. Der Käufer hat die gelieferte Ware nach Erhalt unverzüglich zu untersuchen. Erkennbare Mängel, Mengendifferenzen oder Falschlieferungen sind dem Verkäufer spätestens innerhalb einer Woche nach Entgegennahme der Ware, in jedem Falle aber vor Verbindung, Vermischung oder Verarbeitung schriftlich anzuzeigen. Dem Verkäufer ist Gelegenheit zur gemeinsamen Feststellung der angezeigten Beanstandungen und zur Anwesenheit bei Entnahmen für Materialprüfungen zu geben. Wird die Ware trotz erkennbarer Mängel oder übermäßiger Farbabweichungen verarbeitet, insbesondere in ein Gebäude eingebaut, wird sie dadurch vom Käufer in dem erkennbaren Zustand als vertragsgerecht anerkannt.
2. Maßgeblich für die zu liefernden Erzeugnisse sind die einschlägigen DIN-Normen, sofern nichts anderes vereinbart ist. Abweichungen, Veränderungen oder Toleranzen im Rahmen der DIN-Normen stellen nur eine unerhebliche Abweichung von der vereinbarten Beschaffenheit dar. Die bei Herstellung, Transport oder Verarbeitung grobermängiger Erzeugnisse auftretenden geringfügigen Schäden, Farbabweichungen oder Ausblühungen, die die übliche Verwendbarkeit nicht erheblich beeinträchtigen, können ebenso wenig beanstandet werden wie handelsüblicher Bruch bis zu 3%.
3. Bei fristgerechter berechtigter Mängelrüge kann der Verkäufer nach seiner Wahl unentgeltlich nachbessern, neu liefern oder die Leistung neu erbringen. Schlägen Ersatzlieferungen bzw. Nachbesserungen fehl oder erfordern einen unverhältnismäßigen Aufwand, so kann der Käufer unbeschadet etwaiger Schadensersatzansprüche nach § 8 dieser AGB vom Vertrag zurücktreten oder – nach Einbau – nur Minderung des Kaufpreises verlangen.
4. Bei Mängelrügen, über deren Berechtigung keine Zweifel bestehen, darf der Käufer Zahlungen nur in einem Umfang zurückbehalten, die in einem angemessenen Verhältnis zu den aufgetretenen Mängeln stehen. Erfolgte die Mängelrüge zu Unrecht, ist der Verkäufer berechtigt, die ihm entstandenen Aufwendungen ersetzt zu verlangen.

§ 7 Eigentumsvorbehalt und Forderungssicherung

1. Die gelieferte Ware bleibt bis zur Bezahlung aller aus der Geschäftsverbindung bestehenden Forderungen und der im Zusammenhang mit dem Kaufgegenstand noch entstehenden Forderungen Eigentum des Verkäufers (Vorbehaltsware).
2. Verarbeitung, Verbindung oder Vermischung durch den Käufer erfolgt im Auftrag des Verkäufers, ohne dass dieser hieraus verpflichtet wird. Soweit der Verkäufer nicht bereits kraft Gesetzes Eigentum oder Miteigentum erlangt, überträgt der Käufer dem Verkäufer schon jetzt im Werte der Vorbehaltsware Miteigentum an der hieraus entstehenden Sache und verwahrt diese als Vorbehaltsware mit kaufmännischer Sorgfalt für den Verkäufer.
3. Veräußert der Käufer Vorbehaltsware oder baut er sie in ein Grundstück ein, so tritt er dem Verkäufer schon jetzt die daraus entstehenden Forderungen im Werte der Vorbehaltsware mit allen Rechten einschließlich des Rechts auf Einräumung einer Sicherungshypothek mit Rang vor dem Rest ab. Ist der Käufer Eigentümer des Grundstücks, so erfasst die Vorausabtretung in gleichem Umfang die aus der Veräußerung des Grundstücks oder von Grundstücksrechten entstehenden Forderungen. Die Vorausabtretung erstreckt sich auch auf Saldoforderungen des Käufers.
4. Unter der Voraussetzung des Übergangs des Miteigentums und der Forderungen sowie unter Vorbehalt des Widerrufs ermächtigt der Verkäufer den Käufer, Vorbehaltsware im üblichen Geschäftsverkehr zu veräußern, zu verarbeiten und abgetretene Forderungen einzuziehen. Zu anderen Verfügungen, insbesondere Verpfändung, Sicherungsübereignung oder

weitere Abtretung ist der Käufer nicht berechtigt.

5. Der Käufer ist verpflichtet, den Verkäufer unverzüglich über jede Art von Zugriffen Dritter in die Vorbehaltsware oder in die abgetretenen Forderungen zu unterrichten sowie ihm für die Rechtsverfolgung erforderliche Auskünfte oder Unterlagen zu geben.
6. Kommt der Käufer seinen Verpflichtungen gegenüber dem Verkäufer nicht nach oder entstehen begründete Zweifel an seiner Kreditwürdigkeit, so hat der Käufer auf Verlangen des Verkäufers die Vorbehaltsware herauszugeben sowie die abgetretenen Forderungen bei gleichzeitigem Erlöschen der Einziehungsermächtigung offenzulegen und dem Verkäufer alle zur Einziehung dieser Forderungen erforderlichen Unterlagen und Auskünfte zu geben. In diesem Fall wird der Verkäufer hiermit vom Käufer ermächtigt, die Abtretung von der Abtretung zu unterrichten und die Forderung selbst einzuziehen.
7. Nimmt der Verkäufer in Ausübung seines Eigentumsvorbehaltsrechts die Ziegeleierzeugnisse zurück, so liegt nur dann ein Rücktritt vom Vertrag vor, wenn der Verkäufer dies ausdrücklich erklärt. Der Verkäufer kann sich aus der zurückgenommenen Vorbehaltsware durch freihändigen Verkauf befreien.
8. Der Verkäufer ist auf Verlangen des Käufers verpflichtet, eingeräumte Sicherheiten nach Wahl des Verkäufers freizugeben, soweit deren Wert seine Forderungen um mehr als 10 % übersteigt.

§ 8 Sonstige Schadensersatzansprüche

1. Schadens- und Aufwendungsersatzansprüche des Käufers (im Folgenden: Schadensersatzansprüche), gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere wegen Verletzung von Pflichten aus dem Vertragsverhältnis und aus unerlaubter Handlung sind ausgeschlossen.
2. Dieses gilt nicht, soweit zwingend gehaftet wird, z. B. nach dem Produkthaftungsgesetz, in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit, wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie wegen der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Der Schadensersatzanspruch für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt oder wegen Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit gehaftet wird. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Käufers ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

§ 9 Geltung für Verbrauchsgüterkauf

Für Rechtsgeschäfte, die weder den Betrieb des Handelsgewerbes eines Kaufmanns noch eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder eines öffentlich-rechtlichen Sondervermögens betreffen, werden diese AGB mit folgender Maßgabe verwendet:

- a) § 3.2 gilt nicht bei Versandkauf (§ 474 Abs. 2 iVm § 447 BGB).
- b) Die nach § 4.3 mögliche Verhandlung über eine Preiserhöhung setzt voraus, dass zwischen Vertragsabschluss und vereinbartem Lieferzeitpunkt mindestens 4 Monate liegen.
- c) § 5.4 gilt mit der Maßgabe, dass 5 Prozentpunkte über dem jeweiligen Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank berechnet werden können.
- d) Die Anzeigepflicht des § 6.1 gilt für alle offensichtlichen Mängel, Mengendifferenzen oder Falschlieferungen. Für alle anderen Mängelrügen gelten die gesetzlichen Vorschriften.
- e) Der Verkäufer ist nicht bereit und verpflichtet an einem Streitbelegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

§ 10 Erfüllungsort und Gerichtsstand

1. Erfüllungsort ist der Sitz des Lieferwerks.
2. Gerichtsstand, auch für Scheck, Wechsel- und Urkundenprozesse, ist – sofern die Voraussetzungen des § 38 ZPO vorliegen – der Sitz des Verkäufers.
3. Auf das Vertragsverhältnis findet deutsches Recht Anwendung unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenverkehr (CISG).
4. Es gilt als vereinbart, dass für CE-gekennzeichnete Produkte die Deklaration im Internet erfolgt oder auf Anforderung ausgehändigt wird.

§ 11 Datenschutz

Der Käufer erklärt sich damit einverstanden, dass die auf seine Person bezogenen Daten, die im Rahmen des Vertragsverhältnisses erforderlich sind, unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes zentral gespeichert werden. Dasselbe gilt für Angebotsdaten.

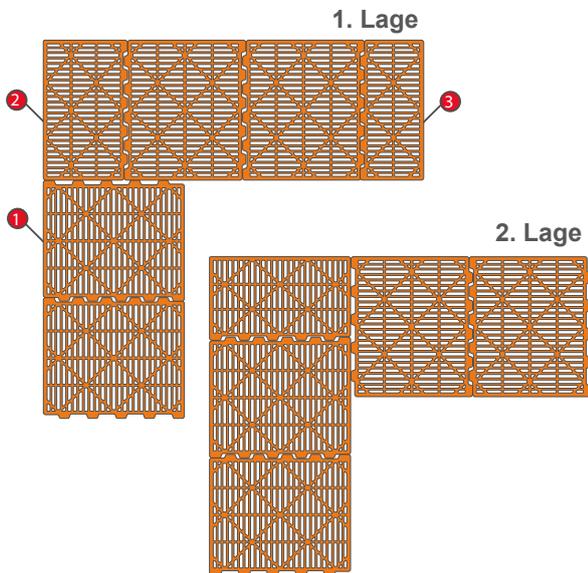
§ 12 Schlussbestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Ergänzend gelten die gesetzlichen Regelungen.

Details

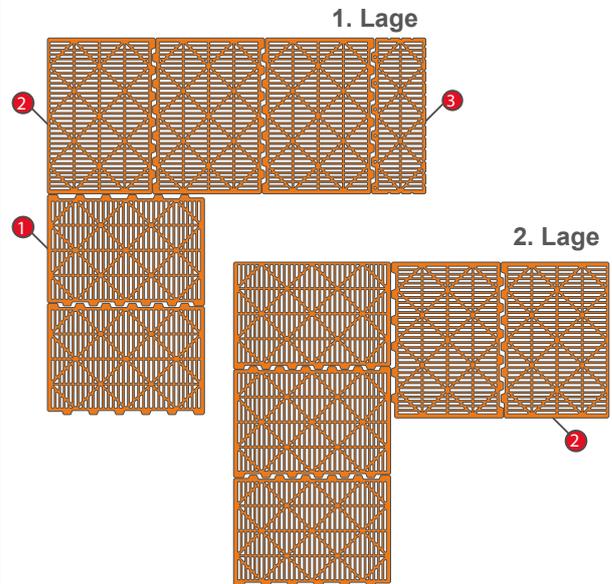
Verlegeanleitung für Mauerstärke 30,0 cm

- 1 Außenwandziegel d = 30,0 cm
- 2 Eckziegel einseitig glatt d = 30,0 cm
S 300 Eck / MZ70 300 Eck
- 3 Anfangsziegel einseitig glatt d = 30,0 cm
S 300 End / MZ70 300 End / MZ90-G 300 End



Verlegeanleitung für Mauerstärke 36,5 cm

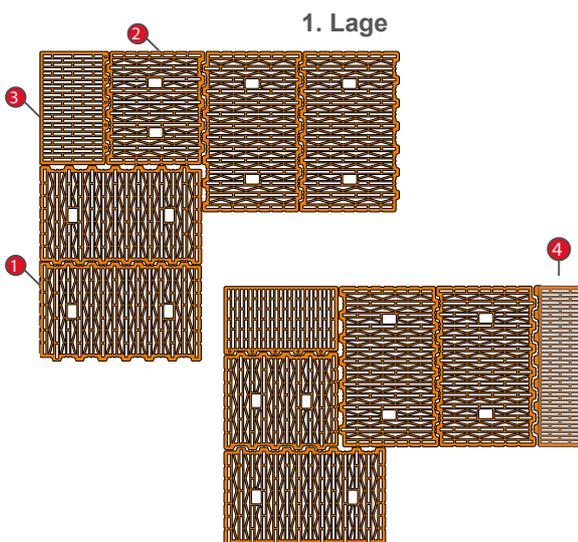
- 1 Außenwandziegel d = 36,5 cm
- 2 Eckziegel einseitig glatt d = 36,5 cm
S 365 End lang / MZ80-GS 365 End lang / MZ90-G 365 End lang
- 3 Anfangsziegel einseitig glatt d = 36,5 cm
S 365 End / MZ70 365 End / MZ90-G 365 End



Die in den einzelnen Detail-Zeichnungen verwendeten Lochbilder sind lediglich als Beispiel zu sehen!
Größere Ansichten finden Sie im Downloadbereich unserer Homepage www.juwob.de!

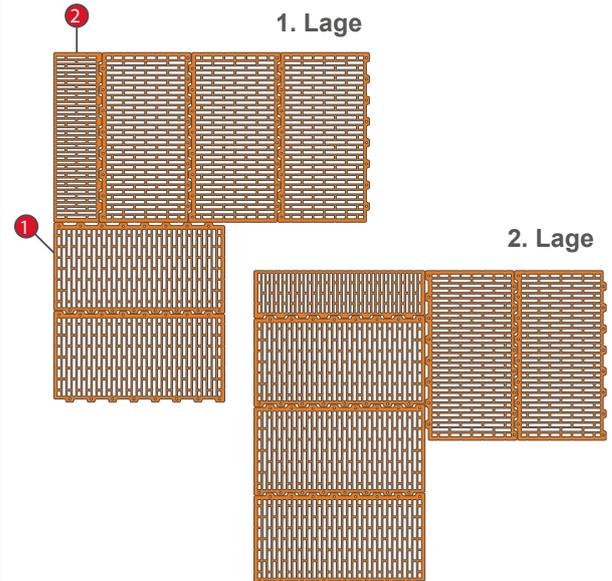
Verlegeanleitung für Mauerstärke 42,5 cm

- 1 Außenwandziegel d = 42,5 cm
- 2 30er S9 als Teil der Eckausbildung S300/9
- 3 Eckziegel einseitig glatt d=30cm S 300 Eck
- 4 S 425 End

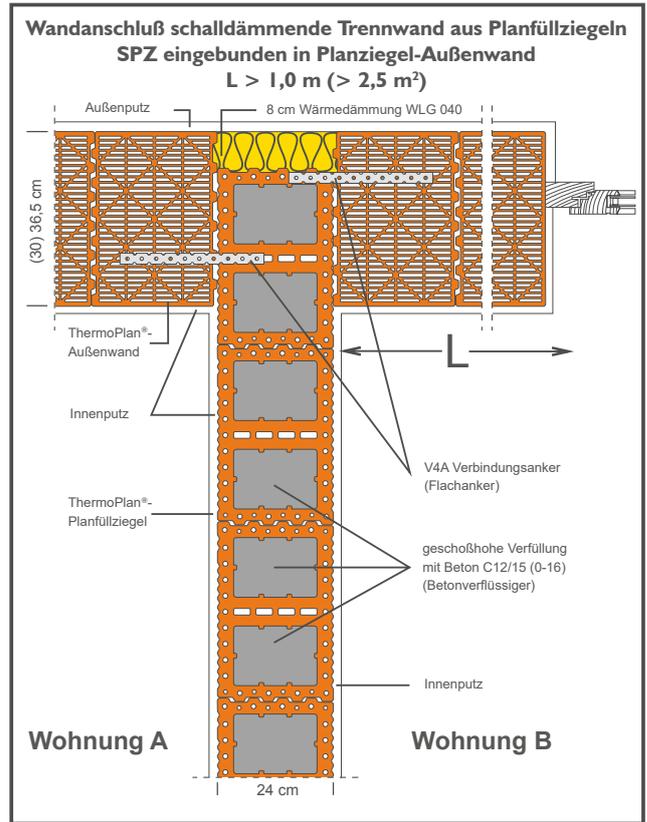
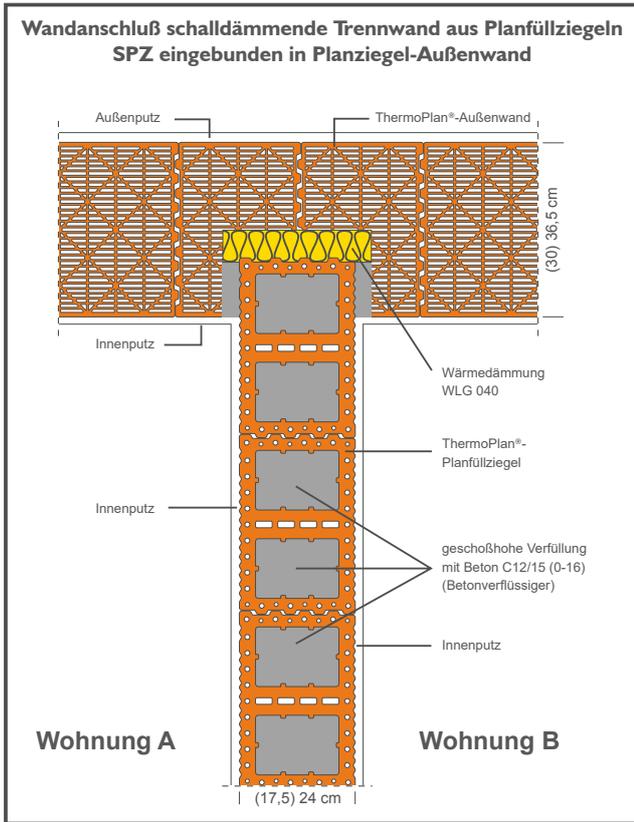


Verlegeanleitung für Mauerstärke 49,0 cm

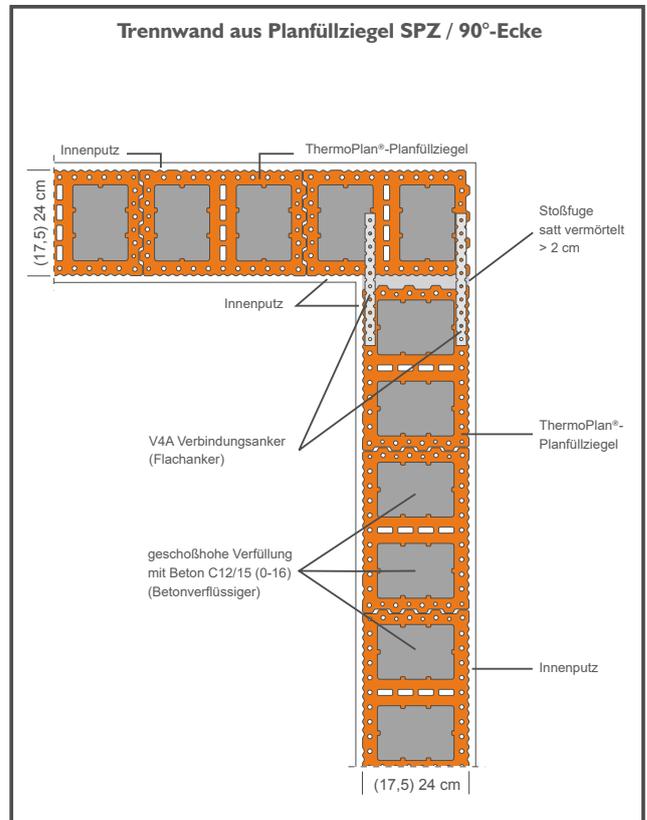
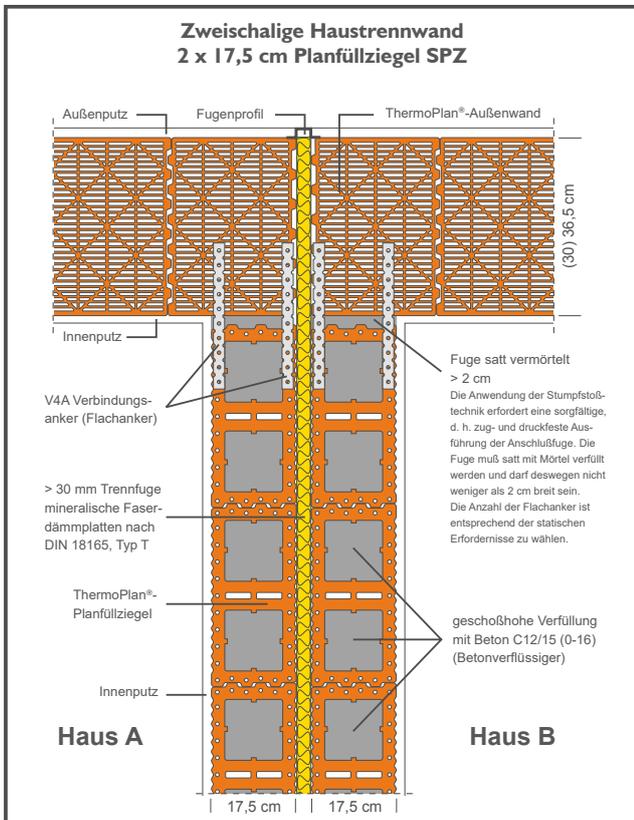
- 1 Außenwandziegel d = 49,0 cm
- 2 Endziegel einseitig glatt D=49cm
S 490 End



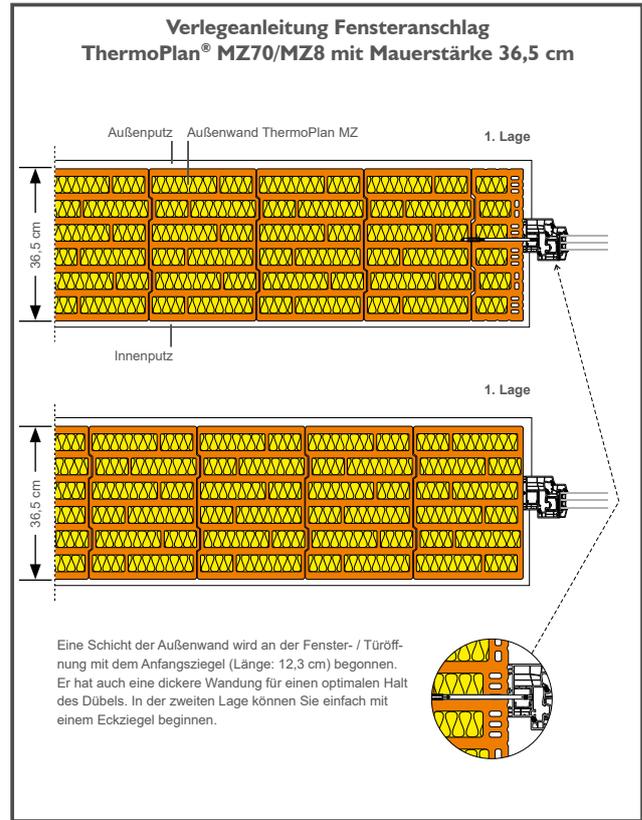
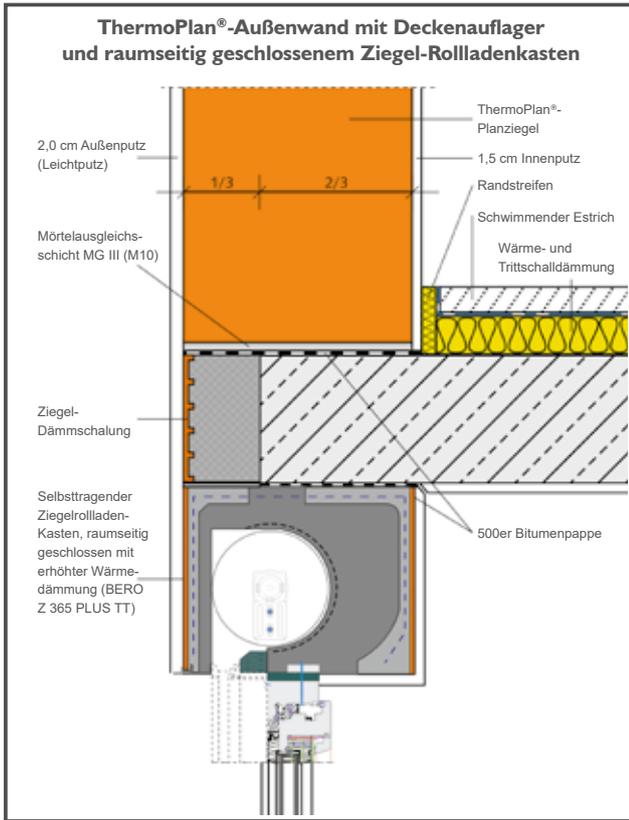
Details



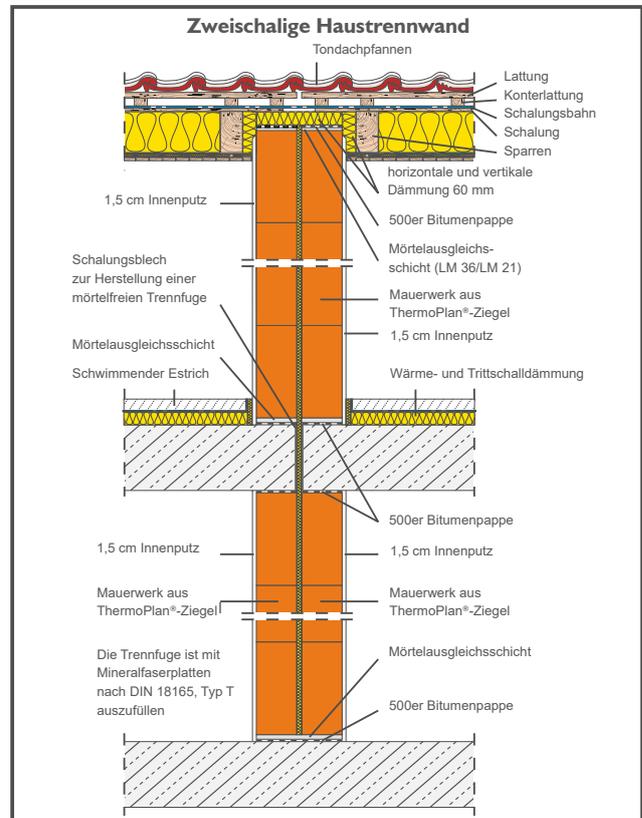
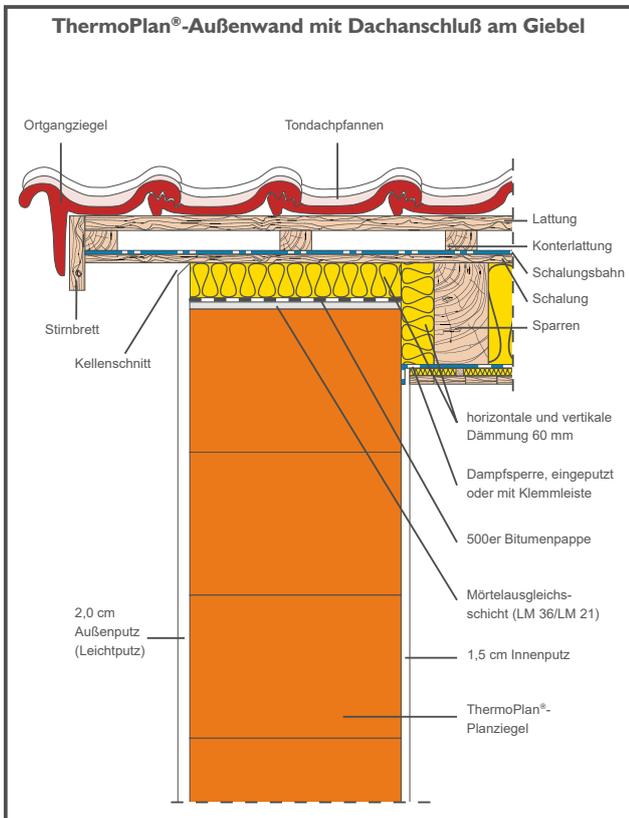
Die in den einzelnen Detail-Zeichnungen verwendeten Lochbilder sind lediglich als Beispiel zu sehen!
Größere Ansichten finden Sie im Downloadbereich unserer Homepage www.juwoe.de!



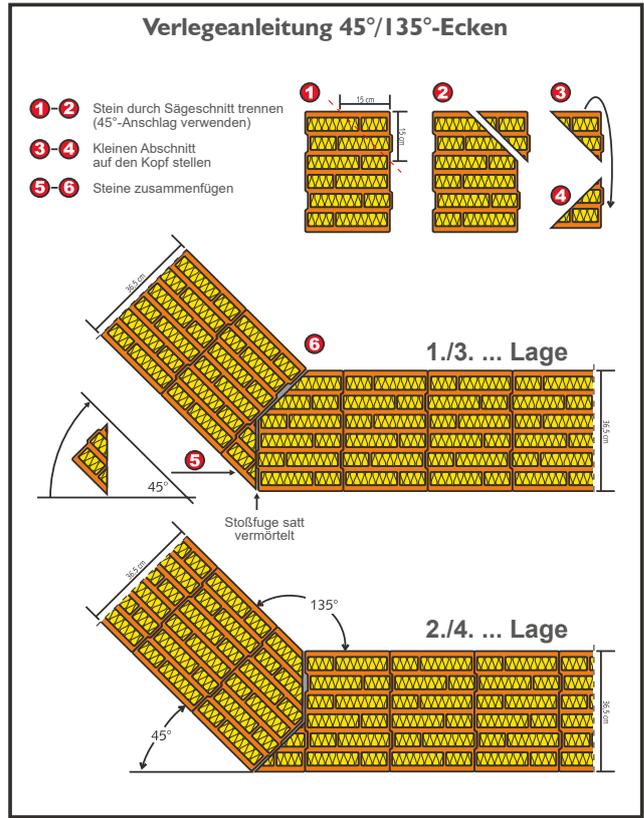
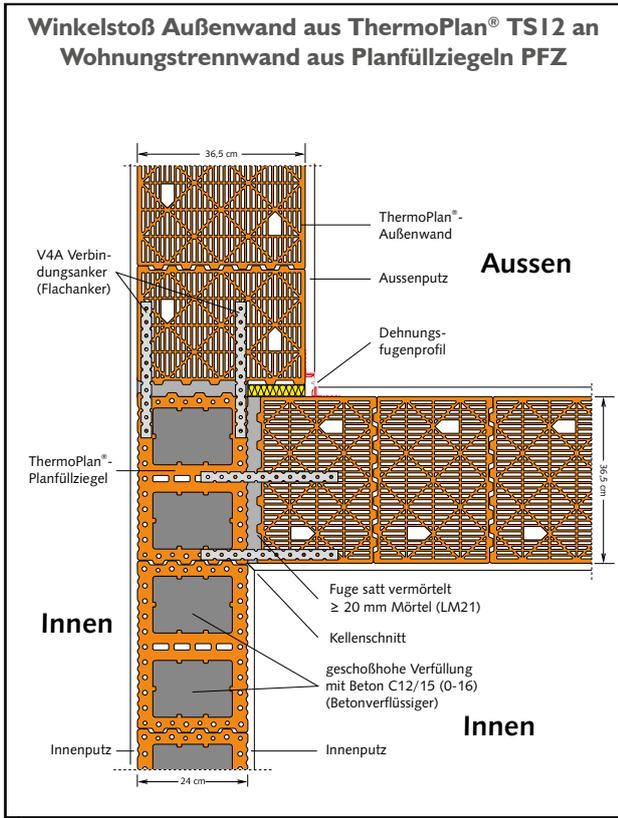
Details



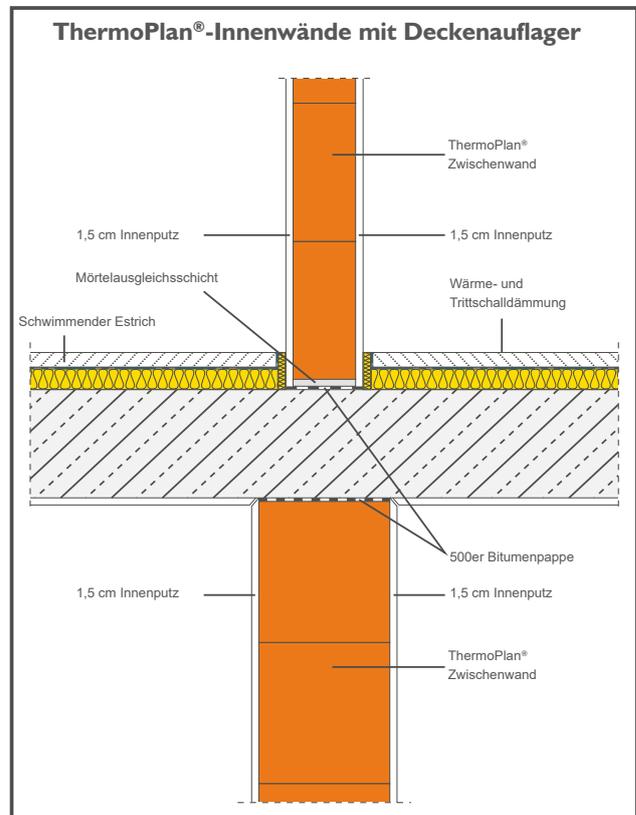
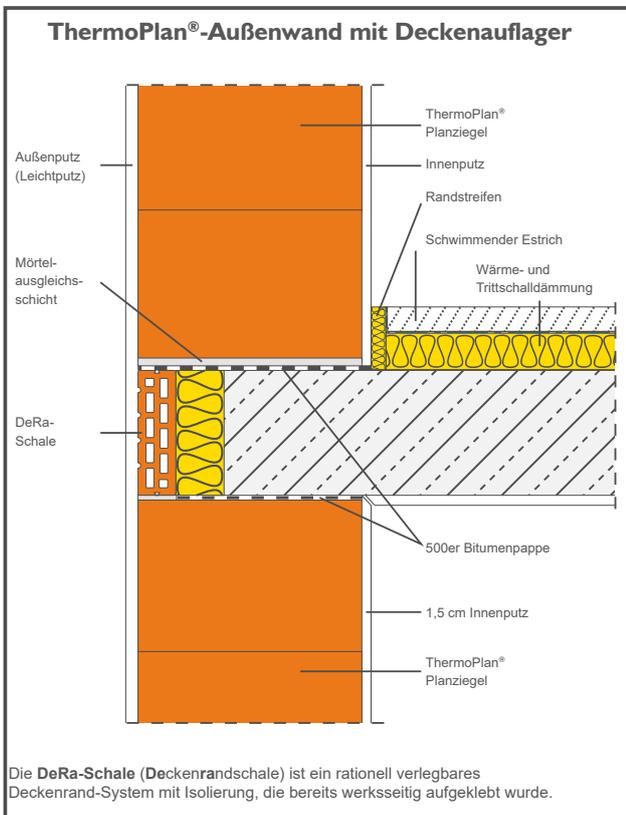
Die in den einzelnen Detail-Zeichnungen verwendeten Lochbilder sind lediglich als Beispiel zu sehen!
Größere Ansichten finden Sie im Downloadbereich unserer Homepage www.juwoe.de!



Details



Die in den einzelnen Detail-Zeichnungen verwendeten Lochbilder sind lediglich als Beispiel zu sehen!
Größere Ansichten finden Sie im Downloadbereich unserer Homepage www.juwoe.de!



Verarbeitungs-Tipps für ThermoPlan® MZ



Auf der Baustelle benötigen Sie: VD-Mörtelwalze, 30 Liter-Mischeimer, Mörtelquirl mit Rührspindel, Justierboy, Alulatte, Leichtmörtel LM 21 für Fehlstellen, Gummihammer



Um Unebenheiten der Bodenplatte auszugleichen wird die Mörtelausgleichsschicht aus Zementmörtel mit Justierboy und Alulatte maßgenau angelegt und abgezogen.



Die erste Ziegellage wird auf das exakt abgezogene Mörtelband gesetzt und mit Wasserwaage und Gummihammer feinjustiert.



In einem sauberen 30 Liter-Eimer wird der mitgelieferte Dünnbettmörtel klumpenfrei angerührt. Mischzeit ca. 3 Minuten. Mörtel reifen lassen und nochmals durchrühren.



Der angerührte Dünnbettmörtel wird in die Mörtelrolle gefüllt. Damit wird der Mörtel rationell und einfach aufgetragen.



Mörtelwalze fortlaufend in eine Richtung ziehen (s. Beschriftung am Gerät), dabei die Laufrollen auf die untere Ziegellage drücken.



Die Mörtelwalze deckelt in einem Arbeitsgang die Lagerfuge vollflächig mit Dünnbettmörtel.



Jetzt werden die Steine aufgesetzt und ausgerichtet. Fertig!



Restmaße werden mit gesägten Ziegeln geschlossen. Gesägte Flächen dabei immer nach innen richten und Stoßfugen mit LM 21 ausfüllen.

Besondere Hinweise zur Planfüllziegel-Verarbeitung



Wie beim normalen Planziegel-Mauern wird die erste Schicht maßgenau in Zementmörtel M10 versetzt.



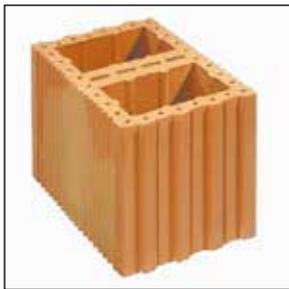
Der Dünnbettmörtel wird mit Wasser und dem Quirl angerührt und dann zur Verarbeitung in eine Mörtelwanne gefüllt.



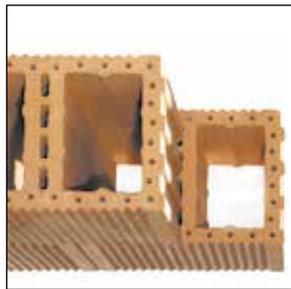
Der im Eimer angerührte Dünnbettmörtel wird in die Mörtelwanne gefüllt. Hier wird Ziegel für Ziegel kurz eingetaucht, der Mörtel haftet sofort fest an der Ziegelunterseite.



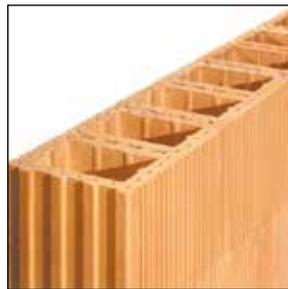
Nachdem die erste Schicht auf Mörtel versetzt ist, wird noch nicht verfüllt, sondern mit Dünnbettmörtel die Wand in ihrer gesamten Höhe erstellt.



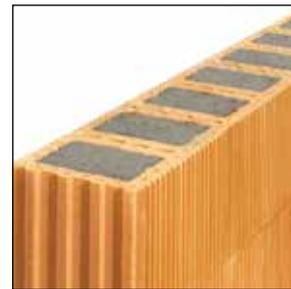
Der neue PFZ macht Anfänger überflüssig - ein Schnitt durch die Lochreihe im Mittelsteg schafft exakt 2 halbe Ziegel. Ecken, Türlaibungen und Aufzugsschächte können so noch leichter hergestellt werden als bisher.



Im Mauerverband versetzt stehen die Kanäle exakt übereinander. Das ist wichtig für die geschoßhohe Betonverfüllung!



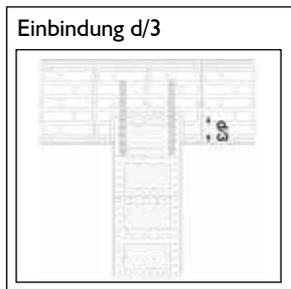
Erst die fertig gemauerte Wand wird geschoßhoch mit Beton verfüllt. Am rationellsten geht das z.B. in einem Arbeitsgang beim bzw. vor dem Betonieren der Decke.



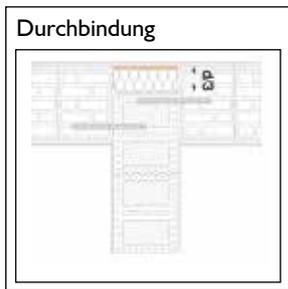
Schnelles Bauen ohne aufwendigen Materialwechsel bei Schallschutzwänden. Die fertige Planfüllziegel-Wand bringt hohe Werte im Schallschutz und in der Druckfestigkeit.



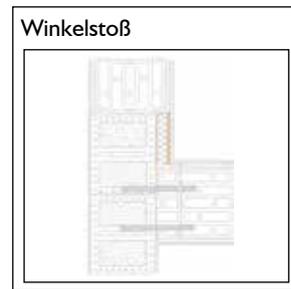
Die Befüllung des Planfüllziegels wird mit Beton C12/15 (Körnung 0-16, mit BV) durchgeführt. Danach kann die Decke betoniert werden.



Für den geringen Anspruch an den Schallschutz (nur Mindestschallschutz nach DIN 4109-1:2018-01 gefordert) kann die Einbindung ausreichend sein. Es ist immer ein Nachweis für die individuelle Ausführungssituation erforderlich.

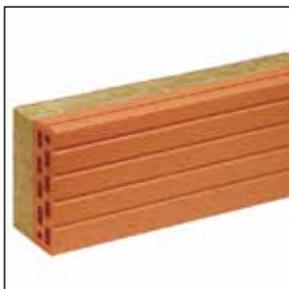


Die Durchbindung mit Dämmstoff und nur Ziegelblende an der Außenseite stellt die für den Schallschutz beste Variante dar.

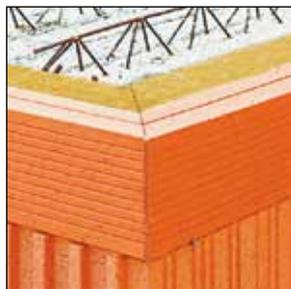


Ist die Außenwand abgewinkelt, dann ist die Durchbindung über die Außenwand hinaus mit Zusatzdämmung die für den Schallschutz beste Variante.

Deckenrand-System mit DRE Mineralwolle



Deckenrandschale mit werksseitig aufgeklebter Isolierung, einer speziellen, hydrophobierten Mineralwolle (WLG: 035), gegen Schalungsdruck.



Rationelles Verlegen der Deckenrand-Systeme in einem Arbeitsschritt. Kein Zeitverlust durch Einschaltungsarbeiten.



Vorteile: Vermeidung von Wärmebrücken, homogener Putzgrund, statisch belastbar, Verminderung der vertikalen Schall-Längsleitung, kein Kraftschluß zw. Beton und Abmauerung.



Verarbeitungsfreundliche Abmessungen und Gewichte. Universelle Steinhöhen für Normal-, Mittel- und Dünnbettmörtel.

Bohren und Dübeln in Ziegelmauerwerk



Bohrerdurchmesser ca. 1 mm kleiner als Dübeldurchmesser. Schlagwerk ausschalten - nur Drehbohren ist zulässig!



Tipp: Angeschliffene Hartmetallbohrer (wie Stahlbohrer) verwenden - diese bohren schneller!



Bohrlochtiefe etwa 10 mm größer als Dübellänge, damit die Schraube über die Dübelspitze herausragen kann.



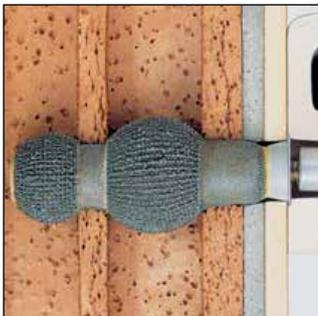
Bohrloch durch Ausblasen, Ausaugen oder mit Bürste reinigen (Bohrmehl beeinträchtigt die Haftung), erst dann Dübel setzen.



Angaben des Dübelherstellers zu Schraubendicke und -länge beachten, damit optimaler Halt gewährleistet ist!



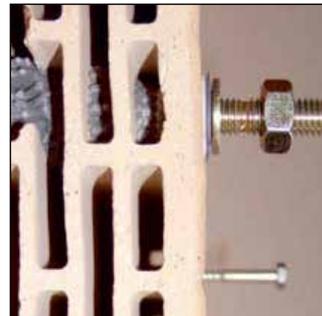
Für haushaltsübliche Befestigungen können die handelsüblichen Kunststoffdübel verwendet werden.



Zur Befestigung von Sanitärobjekten usw. gibt es speziell abgestimmte Dübel und Injektionsdübel.



Für schwere Lasten gibt es z. B. Injektionsanker, die für sicheren Halt sorgen.



Tipp: Bei gebrochenen Innenstegen durch falsches Bohren (z. B. Schlagbohren) sollten Injektionsdübel verwendet werden.

Schlitzten von Ziegelmauerwerk

Beachten Sie die DIN 1053-1: 11-1996 "Ausführung von Schlitzten und Öffnungen in Wänden"! (siehe untenstehende Tabelle)

Das nachträgliche Stemmen ist nach DIN 1053 nicht zulässig (gilt allgemein für Mauerwerk). Nur die Schlitzfräse hält die definierte Schlitztiefe ein.

Weiterhin gilt: Möglichst großen Abstand von hochbelastetem

Mauerwerk (z.B. unter Stürzen) einhalten, schlitzten schmaler Pfeiler vermeiden, horizontale Schlitzte in höchstens 40 cm Abstand über dem Fußboden oder unter der Decke.



Elektrodose anzeichnen und mit handelsüblicher Bohrmaschine und Diamant-Trocken-Bohrkrone Kernbohrung vornehmen.



Evtl. Ziegelreste und Bohrmehl entfernen - fertig ist ein perfektes Loch für eine Elektrodose.



Spezial-Schlitzfräse mit zwei Diamant-Trennscheiben und verstellbarer Schnittbreite und -tiefe.



Schlitzten der Ziegel mit der Schlitzfräse.



Vorgesägte Schlitzte mit Hammer und Meißel freischlagen.



Einlegen der Elektroinstallation in die Schlitzte.

Ohne Nachweis zulässige Schlitzte und Aussparungen in tragenden Wänden

Wanddicke	Horizontale und schräge Schlitzte nachträglich hergestellt ¹⁾		Vertikale Schlitzte und Aussparungen nachträglich hergestellt			
	Schlitzlänge		Schlitztiefe ⁴⁾	Einzelschlitzbreite ⁵⁾	Abstand von Öffnungen	Summe Schlitzbreite ⁵⁾
	unbeschränkt ³⁾	1,25 m ²⁾				
115	-	-	10	100	115	-
175	0	25	30	100		260
240	15	25	30	150		385
300	20	30	30	200		385
365	20	30	30	200		385

1) Horizontale und schräge Schlitzte sind nur zulässig in einem Bereich $\leq 0,4$ m ober- und unterhalb der Rohdecke sowie jeweils an einer Wandseite. Sie sind nicht zulässig bei Langlochziegeln.

2) Mindestabstand in Längsrichtung von Öffnungen ≥ 490 mm, vom nächsten Horizontalschlitz zweifache Schlitzlänge.

3) Die Tiefe darf um 10 mm erhöht werden wenn Werkzeuge verwendet werden mit denen die Tiefe genau eingehalten werden kann. Bei Verwendung solcher Werkzeuge dürfen auch in Wänden ≥ 240 mm gegenüberliegenden Schlitzte mit jeweils 10 mm Tiefe ausgeführt werden.

4) Schlitzte, die bis maximal 1 m über den Fußboden reichen, dürfen bei Wanddicke ≥ 240 mm bis 80 mm Tiefe und 120 mm Breite ausgeführt werden.

5) Die Gesamtbreite von Schlitzten nach Spalte 5 und Spalte 7 darf je 2 m Wandlänge die Maße in Spalte 7 nicht überschreiten. Bei geringeren Wandlängen als 2 m sind die Werte in Spalte 7 proportional zur Wandlänge zu verringern.

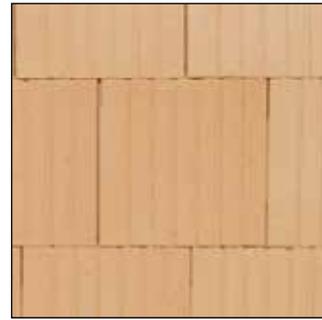
Verarbeitungs-Tipps für ThermoPlan®



Maßgenaues Zuschneiden von Ziegeln mit Hilfe einer Ziegelsäge (z. B. DW 398 von DeWalt®) ist durch das gegenläufige Sägeblattsystem rückschlagsicher und schnell möglich.



Ebenso werden Ziegel mit einer Naßsäge mit Diamant-Sägeblatt oder mit einer Bandsäge sauber und maßgenau zugeschnitten (bei der Ziegel-Bearbeitung ist das Beil fehl am Platz!).



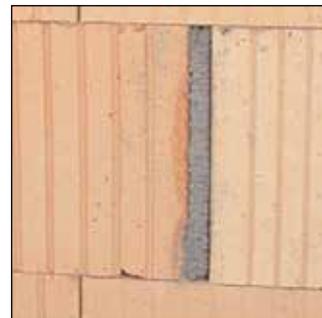
Mauerwerksverband nach DIN 1053-1 Abs. 9.3 = Überbindemaß $> 0,4 \times$ Steinhöhe. Bei Schichten von 25 cm ergibt sich ein Überbindemaß > 10 cm.



Durch den Einsatz von einseitig glatten Eck- und Anfängerziegeln wird das Überbindemaß sicher eingehalten.



Fehlstellen im Mauerwerk werden mit Leichtmauermörtel LM 21 geschlossen.



Fugenbreiten bis 5 mm sind bei verzahnten Stoßfugen zulässig. Darüber hinaus werden diese mit LM 21 ausgeworfen.



Das Mauerwerk ist vor Witterungseinflüssen (Regen, Schnee usw.) zu schützen, z. B. durch Abdecken mit Folien, Brettern oder Dachpappe.



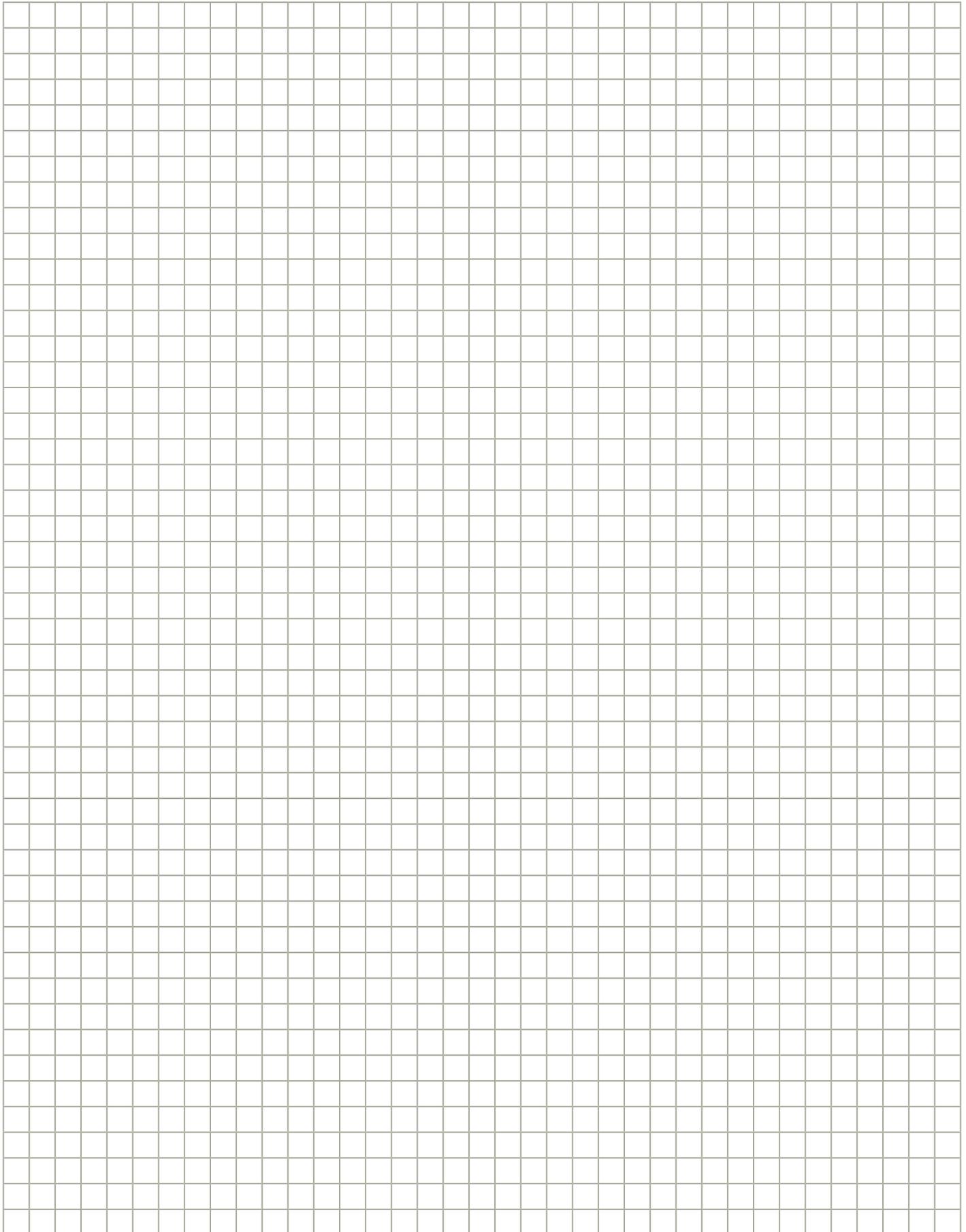
Ziegelmauerwerk ist aufgrund seiner Poren- und Kapillarstruktur ein besonders gut geeigneter Putzgrund.



Weiterführende Informationen finden Sie auch im Merkblatt „Putz auf Ziegelmauerwerk“.

TIPP: Fragen Sie nach unseren Merkblättern „Sicherheit mit System“.

Notizen



Standort Wöllstein

JUWÖ Poroton-Werke
Ernst Jungk und Sohn GmbH
Ziegelhüttenstr. 40-42
D-55597 Wöllstein

Tel. +49 6703 910-0
Fax +49 6703 910-159
E-Mail: poroton@juwoe.de
Internet: www.juwoe.de

Standort Alzenau

Adolf Zeller GmbH & Co.
POROTON-Ziegelwerke KG
Märkerstraße 44
D-63755 Alzenau

Tel. +49 6023 9776-0
Fax +49 6023 9776-76
E-Mail: alzenau@juwoe.de
Internet: www.zellerporoton.de



Unternehmen des Jahres
Wirtschaftspreis 2017
Landkreis Alzey-Worms